



murauer

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

**Siedlungsprojekt
Erweiterung
Auerbergsiedlung**
Seite 4

Volksschule
Seite 12

Elternhaus
Seite 17

**Murauer
Music Charity Award**
Seite 26

Murauer
Orgelwoche

8. bis 13. August

SOMMER 2026

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 7
FREIW.FEUERWEHR	8 - 10
KINDER & JUGEND	11 - 16
GESUNDHEIT und SOZIALES	17 - 19
KULTUR und VEREINE	20 - 27
SPORT	28 - 30
UMWELT und MOBILITÄT	31 - 32
WIRTSCHAFT	33 - 34
TOURISMUS	35
VERANSTALTUNGEN	36

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 Mal im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. muraugv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Anita Galler, FF Murau, Murauer Schulen, Raiffeisenbank Murau, Lebenshilfe Murau, Club 760, Musikverein Murau, Musikverein Laßnitz, Regiomotion, Novum Zentrum für Frauen und Mädchen, SVU, Renate Ecker, Stadttheater, Kulturverein, Hausmann Kaminbau GmbH, Raiffeisenbank Murau, Steiermarkbahn und Bus GmbH, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Tourismusverband Murau, Michael Mischitz Photography, shutterstock.com, Steirische Tourismusmarketing GmbH



Druck: DHT Graz

Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 28.08.2026

Erscheinung: 40. KW

gde@muraugv.at / Tel. 03532/2228



Liebe Leserinnen und Leser der Murauer Gemeindezeitung!

Nach einer sprichwörtlichen Durststrecke im Mai dieses Jahres mit einem Rekorddefizit an Niederschlägen dürfen wir nun auf einen klimatisch hoffentlich ausgeglichenen Sommer hoffen. Ein Sommer ohne große Highlights, einfach einmal die Seele baumeln lassen und genießen, auch das tut manchmal gut.

Ein Sommer aber mit positivem Ausblick auf das, was kommt. Nach einigen Monaten der Vakanz wird sich wieder ein Facharzt für Urologie in der Stadt ansiedeln. Bei Verfassung dieser Zeilen sind noch Gespräche im Zusammenhang mit dem Standort im Gange. Die formalistischen Schritte mit der Österreicherischen Gesundheitskasse und dem Arzt sollten dann bereits erledigt sein. Ein Erfolg, mit dem zuerst nicht wirklich zu rechnen war, jedoch ein wichtiges Versorgungsangebot im Gesundheitsbereich darstellt.

Der Neubau des Musikpavillons im Stadtpark ist auf Schiene und wird im Spätsommer umgesetzt werden. Zusätzlich wird ein zeitgemäßer Sanitärbereich baulich errichtet, um den sehr gut frequentierten Bereich des Stadtparks auch infrastrukturell gut zu versorgen. Ein Projekt, das mit Fördermitteln aus LEADER unterstützt wird und daher auch in schwierigen Zeiten finanzierbar wird.

Diese Mittel werden über unseren Regionalentwicklungsverein Holzwelt Murau abgewickelt. Erst unlängst hat die Jahreshauptversammlung des Vereins im Stift St. Lambrecht stattgefunden und ich wurde bereits in eine dritte Funktionsperiode zum Obmann gewählt. Derzeit laufen auf europäischer Ebene und Bundesebene die Verhandlungen, wie LEADER nach Auslaufen der Förderperiode 2027 zukünftig aufgestellt werden soll.

Aus Holz ist auch das jetzt neu gefertigte und wieder errichtete Holzweltsymbol vor dem Büro des Vereins. Gefertigt von Schülern der Landesberufsschule unter der Anleitung von Baumeister Gottfried Guster weist es wieder auf die Bedeutung der Waldbewirtschaftung in allen Facetten im Bezirk hin. Im Jahr 1966, also vor 60 Jahren, fand übrigens im Zusammenhang mit der damaligen Eröffnung des Festsaaes auch die Namensgebung in „Karl-Brunner-Landesberufsschule“ statt. Diese Bezeichnung des bedeutenden Murauers findet sich heute leider nicht mehr am Eingangsportale der Schule.

Eingefunden hat sich dafür der neu bestellte Schulleiter. Mit Direktor Ing. Michael Pichler wurde ein engagierter Bewerber mit einer wichtigen und wesentlichen Vision für den Standort der Schule, die für die Gemeinde von größter Bedeutung ist, in die Funktion des Schulleiters berufen. Ich wünsche ihm namens der Stadtgemeinde für die Tätigkeit alles erdenklich Gute. Eine kurze Vorstellung finden sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Berichtet wurde bereits über die Einrichtung einer Hundewiese. Der vorgesehene Bereich wird nun entsprechend adaptiert und dann zur Nutzung freigegeben. In diesem Zusammenhang ein dringender Appell an Hundehalter: die Stadtgemeinde Murau investiert große Summen in die Aufstellung und Bewirtschaftung der so genannten Gassiboxen. Nutzen Sie diese zur Entsorgung von Hundekot, aber werfen Sie die befüllten Säckchen nicht in die Natur. Die Entsorgung muss jedenfalls über die zahlreich verfügbaren Abfallgebäude erfolgen!

Noch ein Appell: wenn Sie Wahrnehmungen zur Verbesserung des Gemeindeumfeldes erkennen, dann können Sie über die Gemeinde24 App diese auch der Verwaltung zur Kenntnis bringen, auch mit Foto und/oder Text. Das kann kaputte Bänke genauso betreffen wie etwa verbotene Müllablagerungen oder Ähnliches. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um ein schönes und sauberes Umfeld zu erhalten. Diese Art der Mitteilung hat auch nichts mit Denunziantentum zu tun, wie manche vermeinen, sondern ist eine offizielle Möglichkeit, Anregungen und Kritiken zu übermitteln.

Apropos Kommunikation: anonyme Schreiben, anonyme Anzeigen gegen den Bürgermeister oder die Gemeinde, die auch das eine oder andere Mal auf meinem Schreibtisch landen, wandern ohne weitere Konsequenz in den Reißwolf! Wenn man Kritik üben will, dann mit Namen und Unterschrift. Anonyme Verunglimpfungen, von wem auch immer, bezeugen lediglich die Rückgratlosigkeit des Absenders.

Aber zurück zu den positiven Dingen: ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Dekaden weckt immer wieder interessante Erinnerungen. Im Oktober 1916, also vor 110 Jahren und mitten im 1. Weltkrieg, wurden die Glocken der Stadtpfarrkirche sowie der Filialkirchen St. Leonhard, St. Anna und St. Ägydus zum Einschmelzen abgenommen. Die größte Glocke, die Mottl, blieb von der Maßnahme Gottlob unberührt.

Die vier neuen Glocken der Stadtpfarrkirche wurden erst im Jahr 1956, also vor 70 Jahren, von der Firma Grassmayr aus Innsbruck gegossen und neuerlich aufgezogen.

Im Jahr 1946, also vor 80 Jahren, sagt das Straßenbauamt die Fertigstellung der Bezirksstraße, die heutige Landesstraße B97, über den Märzenkeller zu und die Umfahrungsstraße L502 über den Bahnhof Richtung Laßnitz und St. Lambrecht wurde im Jahr 1976, als vor 50 Jahren, gebaut und im Juli zur Nutzung übergeben.

Man sieht also, dass eine Gemeinde einem steten Wandel unterliegt und viele Generationen daran gearbeitet haben, dass wir alle an einem der schönsten Flecken dieser Welt wohnen und arbeiten dürfen. Ich denke, dass sich viele von uns dieses Umstandes bewusst sind, und das finde ich, ist ganz besonders wichtig.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, geneigte Leserinnen und Leser, einen schönen, einen angenehmen Sommer mit der erforderlichen Zeit, um ab- und auszuspannen!

Ihr 

Neuer Leiter der Landesberufsschule Murau

Liebe Murauerinnen und Murauer,

mein Name ist Michael Pichler, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern und in der Region tief verwurzelt. Mein beruflicher Weg begann mit einer Lehre als Maschinenbauschlosser und Betriebselektriker bei der ATB Spielberg.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit absolvierte ich die Matura und studierte später Mathematik und Sport sowie Berufsschulpädagogik. Seit vielen Jahren bin ich im berufsbildenden Schulwesen tätig und durfte dabei vielfältige Erfahrungen als Lehrer und in leitenden Funktionen sammeln.

Seit Juni 2026 darf ich die Landesberufsschule Murau als Direktor leiten. Diese Aufgabe erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, denn die berufliche Ausbildung junger Menschen liegt mir besonders am Herzen. Als ehemaliger Lehrling weiß ich aus eigener Erfahrung, welche Chancen eine fundierte Ausbildung eröffnet.

Für die Zukunft wünsche ich mir, die Landesberufsschule Murau gemeinsam mit dem engagierten Team weiterzuentwickeln, die enge Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben zu stärken und junge Menschen für die vielfältigen Möglichkeiten im Handwerk und in der Technik zu begeistern. Mein Ziel ist es, unseren Lehrlingen nicht nur fachliche Kompetenzen zu vermitteln, sondern sie auch auf ihrem persönlichen Weg bestmöglich zu begleiten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, einen offenen Austausch und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Menschen in unserer Region.

Michael Pichler - Direktor der Landesberufsschule Murau



Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 6. Mai 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussfassung über das Übereinkommen NEU mit den Gemeinden des Bezirkes Murau - Musikschule Bezirk Murau
- Beschlussfassung über die Abschreibung des Grundstückes Nr. 491/22, KG 65226 Stolzalpe, nach § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz
 - a) Erlassung einer Verordnung nach § 8 Steiermärkisches Landes-Straßenverwaltungsgesetzes 1964, Abschreibung öffentliches Gut
GZ: 612-0-491/22-VO/2026
- Beschlussfassung über die Nichtausübung des Wiederkaufsrechtes und Zustimmung zum Weiterverkauf, Grundstück Nr. 491/13, KG 65226 Stolzalpe
- Beschlussfassung über den Optionsvertrag – Michael-Leitner-Fidler, Siedlungsprojekt Auerbergsiedlung
- Beschlussfassung über die Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.11.2025 betreffend Verkauf der Wohnung Steingasse 13 – TOP1 – EZ 417 – KG 65215 Murau – Steingasse 13/1, Abänderung Käuferin
- Beschlussfassung über die Ermächtigung des Bürgermeisters als Vertreter der Stadtgemeinde Murau in der Generalversammlung der Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H. zur Zustimmung zur Aufnahme eines Kredites in Höhe von € 3.500.000,00 und eines Kredites in Höhe von € 1.500.000,00 durch die Murauer Stadtwerke GmbH
- Beschlussfassung über Garantierklärungen der Stadtgemeinde Murau an die Steiermärkische Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft zur Besicherung der Kredite der Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H. in Höhe von € 3.500.000,00 und € 1.500.000,00 für die Investition „Sanierung Hallenbad Murau BA2 bis 4“
- Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Katastralgemeindejagd Murau 2028-2038
- Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Katastralgemeindejagd Laßnitz-Lambrecht 2028-2038
- Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Katastralgemeindejagd Laßnitz-Murau 2028-2038
- Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Katastralgemeindejagd St. Egidi - Probst 2028-2038
- Beschlussfassung über die freihändige Vergabe der Katastralgemeindejagd Stolzalpe 2028-2038
- Flächenwidmungsplan Änderung 1.17 „Hundewiese Egidi“
 - a) Beschlussfassung über die im Zuge der 14-tägigen Anhörung eingelangten Einwendungen und Stellungnahmen
 - b) Beschlussfassung über die Flächenwidmungsplanänderung 1.17

Siedlungsprojekt Erweiterung Auerbergsiedlung

Die Auerbergsiedlung wird in östliche Richtung um acht weitere Bauparzellen erweitert. Der Stadtgemeinde als Optionsnehmerin wurde das Recht eingeräumt, sechs Bauparzellen (Bauparzelle Nr. 1 – 6) käuflich zu erwerben oder dieses Kaufrecht an einen von ihr ausgewählten Dritten zu übertragen. Bei Interesse an einem Baugrundstück wird um Kontaktaufnahme gebeten.



Schüler kümmern sich um das Klima von morgen

Auch heuer gab es bei der Stadtgemeinde Murau wieder die Möglichkeit für Schüler, bei einem Aufforstungstag „Spuren“ im Stadtwald zu hinterlassen.

Mitte April besuchte das Poly Murau mit 30 Schülern das Revier Emach und half tatkräftig bei der Aufforstung von Rotbuche, Weißtanne und Bergahorn mit.

Anhand des frischen Windwurfes Ende März konnte den Jugendlichen auf dem Weg zur Aufforstungsfläche veranschaulicht werden, wie wichtig ein stabiler Wald ist und was es dazu braucht.

Auf den frischen Standorten fühlen sich Bergahorn und

Rotbuche besonders wohl und tragen mit ihrem tiefreichenden Wurzelsystem so in den nächsten Jahrzehnten zu einem stabileren Waldbild bei.

Diese Aufforstungsfläche liegt im unmittelbaren Nahbereich zu den Wasserquellen der Stadt Murau.

Für die Trinkwasserversorgung ist ein stabiler Waldbestand von Vorteil, da durch diesen eine optimale Filterwirkung und Wasserspeicherfähigkeit gewährleistet wird

Vielen Dank für eure große Hilfe, das Kohlendioxid von heute in das Holz von morgen zu verwandeln.



Durchgeführte Baumabtragungen

Im Gemeindegebiet wurden in den vergangenen Wochen Baumabtragungen durchgeführt.

Diese waren notwendig, da einzelne Bäume aus verkehrstechnischer Sicht nicht mehr ausreichend standsicher waren oder aufgrund von Schäden bzw. Erkrankungen ein Sicherheitsrisiko dargestellt haben.

Im Rahmen der laufenden Grünraumpflege wird darauf geachtet, dass entnommene Bäume, soweit möglich, zeitnah nachgepflanzt werden. Damit soll der Baumbestand langfristig erhalten bleiben und zur positiven Gestaltung des Ortsbildes beitragen.



Regionalkino

Kinoerlebnis für die ganze Familie

Das Regionalmanagement Murau Murtal organisiert gemeinsam mit den Gemeinden das Regionskino

2026 – ein familienfreundliches Kinoangebot, das im Sommer an neun Standorten in der Region stattfindet. Gezeigt werden Outdoor- als auch Indoor-Vorstellungen mit jeweils einem Kinder- und einem Erwachsenenfilm pro Standort.

Das Ziel des Regionskinos ist es, Menschen aller Generationen zusammenzubringen, das Miteinander in der Region zu stärken und Kultur direkt in die Gemeinden zu bringen, indem das Regionskino 2026 ein gemeinsames Kulturerlebnis schafft, das Begegnung fördert, Familien verbindet und den Sommer in der Region Murau Murtal besonders macht.

www.starkes-murau-murtal.at/news/regionskino



Fahrradbörse sowie Baby & Flohmarkt - erstmalig im Rathaus

Es war ein Versuch, dass erstmalig die Veranstaltungen der Stadtgemeinde Muraud – die Fahrradbörse und der Baby & Flohmarkt des MIO – an einem gemeinsamen Tag im Rathaus Muraud abgehalten wurden.

Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten wurden vom zuständigen Ausschussobmann Stadtrat Franz Mayrhofer und der Verantwortlichen des MIO-Frau Christina Egger durchgeführt und so konnten am 27. März zahlreiche Besucher bzw. Interessierte begrüßt werden.

Im Erdgeschoß wurden verschiedenste Fortbewegungsmittel angeboten und viele wurden auch von Gemeinderat Marco Leypold und Stadtrat Franz

Mayrhofer erfolgreich vermittelt.

Der erste Stock war ganz dem Thema Baby & Flohmarkt gewidmet und vor allem jungen Familien wurde in diesem Zusammenhang eine große Auswahl geboten.

Zur kulinarischen Stärkung wurde auch ein Kaffee-stand mit Mehlspeisen von den Mitgliedern des MIO-Standes betrieben.

Nach Rücksprache mit den Ausstellern und den Eindrücken von der Fahrradbörse kann man zusammenfassend feststellen, dass diese beiden Veranstaltungen ein Erfolg waren und dass eine Wiederholung ange-dacht ist.



Wehrdienstberatung der Stellungspflichtigen 2026

Traditionell wurden auch 2026 die Stellungspflichtigen der Stadtgemeinde Murau und St. Georgen am Kreischberg zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus Murau eingeladen. Ausschussobmann Stadtrat Franz Mayrhofer konnte neun Stellungspflichtige im Sitzungssaal des Rathauses begrüßen. Ziel dieser Wehrdienstberatung ist es, bereits vor der Musterung und dem Einstieg in das Bundesheer bzw. den Zivildienst, Informationen zu bieten und eine individuelle Entscheidung bestmöglich zu unterstützen. Brigadier Mag. Dr. Gerhard Köstner MSD MA (ein gebürtiger Murauder) von der Direktion 2 -Luftstreitkräfte in Salzburg bot einen Überblick über die Möglichkeiten, wie der Präsenzdienst gut geplant aber auch für die persönliche Weiterbildung genutzt werden kann. Ausbildung zum Rettungssanitäter, eine



Verwendung als Krafffahrer mit Führerscheinausbildung (vor allem für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren interessant), bis hin zur Ausbildung als Militärpilot und Berufssoldat oder als Militärmusiker - das Bundesheer bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Das Interesse der Anwesenden war sehr groß. Damit die entsprechenden Wunschvorstellungen auch umgesetzt werden können, hat der Vortragende seine Visitenkarte jedem Teilnehmer gegeben und seine Hilfestellung angeboten. Abgerundet wurde die Beratung mit einem Überblick über die Aktivitäten des Kameradschaftsbundes in Murau durch den Obmann GR Siegfried Feiel.

Im Anschluss bedankte sich Stadtrat Franz Mayrhofer bei Brigadier Mag. Dr. Gerhard Köstner und übergab seitens der Stadtgemeinde Murau ein kleines Präsent.



Gefahren im Haushalt - Lithium-Ionen-Akkus



Lithium-Ionen-Akkus sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken – gleichzeitig steigt jedoch auch das Risiko von Akku-Bränden. Ob Smartphone, E-Bike oder Akkuschauber: Werden Akkus beschädigt, falsch geladen oder mit ungeeignetem Zubehör ver-

wendet, kann es zu Überhitzung, Rauchentwicklung oder sogar Explosionen kommen.

Umso wichtiger ist es, Warnzeichen frühzeitig zu erkennen und beim Laden sowie bei der Entsorgung auf Sicherheit zu achten.

Präventionstipps für den sicheren Umgang mit Akkus:

- Akkus und Geräte möglichst nicht unbeaufsichtigt laden. Nachladen und Laden bei Abwesenheit erhöhen das Risiko, dass Überhitzung oder Rauchentwicklung zu spät bemerkt werden.
- Nur passende und möglichst hochwertige Ladegeräte und Kabel verwenden. Problematisch sind Billigprodukte, unklare Kennzeichnungen und falsche Kombinationen von Netzteil und Kabel.
- Beim Laden auf eine geeignete Umgebung achten. Geräte sollten auf einer festen, nicht brennbaren Unterlage liegen und nicht auf Bett, Sofa oder unter Textilien betrieben werden.
- Warnsignale ernst nehmen. Starke Erwärmung, Geruch, Verformung, Aufblähen oder Rauch sind klare Hinweise, ein Gerät nicht weiter zu verwenden.
- Beschädigte oder auffällige Akkus nicht weiter benutzen. Das gilt auch für Geräte, die gestürzt sind oder Ladeprobleme zeigen.
- Lose Akkus und ungenutzte Geräte geordnet aufbewahren. Gerade lang gelagerte Geräte und Reserveakkus sollten nicht wahllos in Schubladen oder zwischen anderen Gegenständen liegen.
- Lithium-Akkus niemals im Restmüll entsorgen. In Österreich können sie kostenlos bei Sammelstellen oder im Handel abgegeben werden. Lose Akkus sollten geschützt aufbewahrt und die Pole nach Möglichkeit abgeklebt werden



FF-Laßnitz

Wahl- und Wehrversammlung der FF Steir. und Kärnt. Laßnitz

Am Freitag, dem 13. März 2026, fand die Wahl- und Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steir. und Kärntnerisch Laßnitz beim Gasthof Wallner statt. Unter den zahlreich erschienenen Kameradinnen, Kameraden und der Feuerwehrjugend konnte Kommandant HBI Clemens Primavesi auch sämtliche Ehrengäste, wie die beiden Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Murau Dr. Martin Moser und Markus Schurl, den Bürgermeister der Marktgemeinde Metnitz Peter Grabner, OBR Johann Ritzinger sowie ABI Stefan Bacher und viele Weitere begrüßen.

Die Wehr zählt 52 Mitglieder, davon 39 im Aktivstand, 10 Jungfeuerwehrmänner und -frauen, sechs Senioren und eine Feuerwehrärztin. Insgesamt leistete die Feuerwehr Laßnitz 6.355 Stunden für Übungen, Einsätze und sonstige Tätigkeiten.

JFM Elias Wietinger wurde zum Probefeuwehrmann befördert. Manfred Schnedl, Wolfgang Wurzer und

Markus Moser erhielten das Verdienstzeichen 3. Stufe. Berthold Weißofner und Karl Holzer bekamen das Verdienstzeichen 2. Stufe verliehen. Hubert Stolz bekam das Abzeichen für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeiten und Christoph Primavesi wurde das Verdienstkreuz in Bronze verliehen.

Da HBI Clemens Primavesi sein Amt vorzeitig zurücklegte, fand auch eine Ersatzwahl statt. Von den 31 erschienenen Wahlberechtigten wurde HBI Simon Otti mit 27 gültigen Stimmen zum Hauptbrandinspektor und Christian Passegger mit 26 gültigen Stimmen zum Stellvertreter gewählt. Beide sind seit über 25 Jahren bei der Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.

Im Anschluss an die Wehrversammlung lud das Kommando alle Mitglieder und Ehrengäste zu kameradschaftlichen Stunden und gemütlichem Beisammensein ein.



Auszeichnung Kommando in Graz

Am 7. April 2026 wurden in Graz rund 90 neue Führungskräfte aus dem Feuerwehr- und Rettungsdienst von Herrn Landeshauptmann Mario Kunasek feierlich ausgezeichnet. Die Veranstaltung fand in der Alten Universität statt und wurde von hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Einsatzorganisationen und Kirche begleitet. In den Reden wurde vor allem die große Bedeutung des Ehrenamtes der Einsatzkräfte betont. Neben ihrem Beruf investieren sie viel Zeit in Ausbildungen und Verantwortung, was als Grundlage für ein funktionierendes Sicherheitswesen gilt. Führung bedeutet heute nicht nur Entscheidungen zu treffen, sondern auch Orientierung zu geben und Vertrauen aufzubauen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Wichtigkeit guter Zusammenarbeit und Ausbildung in Hinsicht auf Krisensituationen wie Blackouts. Feuerwehren und

Rettungsdienste wurden dabei als zentrale Stützen der Sicherheit hervorgehoben. Die Veranstaltung endete mit der offiziellen Übergabe der Auszeichnungen sowie dem musikalisch begleiteten Empfang.



FF-Laßnitz und FF-Murau



Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend Steir. und Kärnt. Laßnitz

Das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung in der Feuerwehrjugend. Der diesjährige Wissenstest und das Wissenstestspiel für die Feuerwehrjugend fand am 14. März 2026 in Frojach statt.

Zehn Jugendliche und zwei Quereinsteigerinnen meisterten die Bewerbe mit Bravour und die Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz gratuliert allen herzlich zu den bestandenen Prüfungen.



Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz

Am Sonntag, dem 03. Mai 2026, feierte die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz ihren traditionellen Florianisonntag. Die Feuerwehr marschierte gemeinsam mit der Musikkapelle Laßnitz und Herrn Bürgermeister Thomas Kalcher in die Kirche von Kärnt. Laßnitz ein, wo Abt Benedikt Plank einen feierlichen Gottesdienst zu Ehren des heiligen Florian – Schutzpatron der Feuerwehr – zelebrierte. Nach der Messe wurden einige Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen. Unter anderem konnten aufgrund des positiv absolvierten Wissenstests und Wissenstestspieles allen Jugendlichen die neuen Dienstgrade verliehen werden. JFM Valentina Schnedl wurde zum Jugendfeuerwehrmann-Gruppenkommandanten ernannt. Im aktiven Dienst wurden HFM Markus Moser zum LM des Sanitätsdienstes und OLM Philipp Weißföner zum Brandmeister befördert. Markus Moser

übernimmt in Zukunft die Tätigkeiten des Sanitätsbeauftragten und Philipp Weißföner übernimmt die Funktion des Zugskommandanten sowie des Ortsausbildungsbeauftragten. Der Florianisonntag fand schließlich beim gemeinsamen Mittagessen beim Gasthaus Wallner in kameradschaftlicher Runde seinen Ausklang.



Wissenstest der Feuerwehrjugend Murau

Die FF Murau war mit 15 Teilnehmern vertreten und stellte sich den verschiedenen Stationen des Bewerbs. Dabei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen rund um Feuerwehrwesen, Geräte und Organisation unter Beweis stellen.

Ein besonderer Erfolg ist es für FM Robert Taferner und JFM Fabian Frey, welche das Wissenstestabzeichen in Gold erfolgreich absolvierten.

Kamerad Josef Reiner wurde mit der Bewerterspange in Gold ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Im Anschluss ließ die Gruppe den Tag gemütlich ausklingen und wurde von Gernot Unterweger zu einem Eis beim Gasthaus Eichholzer eingeladen.

„Wir sind stolz auf unsere engagierte Feuerwehrjugend und gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen!“





FF-Murau

Sanitätsleistungsprüfung

Am 25.4.2026 wurde wieder ein Leistungsabzeichen errungen! In Feistritz/ Knittelfeld stellten sich die Kameraden Thomas Tanner, Christian Tanner, Stefan Weilharter, David Vogl (hintere Reihe) Jonas Illitsch und Lisa Kreuzer (vorne) erfolgreich der Sanitätsleistungsprüfung in Bronze und Silber.

Diese Prüfung umfasst sämtliche Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie Rettungsmaßnahmen, die im Ernstfall entscheidend sein können.

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!“



Wunderschöner Florianisonntag in Murau

Am 26. April gedachten die Murauer Florianis ihres heiligen Schutzpatrons. Musikalisch feierlich umrahmt wurde der Florianitag vom Musikverein Stadtkapelle Murau. Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung des neuen Feuerwehr-Rettungsbootes. HBI Thomas Tanner stellte dabei die wichtigsten Eckdaten des neuen Einsatzfahrzeuges vor und bedankte sich herzlich bei der Gemeinde, dem Land Steiermark und beim Bereichsfeuerwehrverband für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung.

Mit Freude übernahm Christina Kreinbacher die ehrenvolle Aufgabe als Bootspatin. Pfarrer Mag. Thomas Mörtl spendete im Anschluss den kirchlichen Segen und wünschte allzeit eine sichere Heimkehr von allen Einsätzen.

Im Anschluss standen zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen auf dem Programm.

Petra Pircher Url, Elisabeth Schlager, Olivia Strasser, Fabian Frey und David Schitter wurden angelobt.

Das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Steiermark wurde an Karin Illitsch und Andreas Bischof verliehen. Das Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Steiermark an Manuel Illitsch und Gernot Kreinbacher.

Für ihre langjährigen und verdienstvollen Tätigkeiten im Feuerwehrwesen wurden besonders geehrt:

Gertrud Haas für 40 verdienstvolle Jahre,
Manfred Krobath für 50 verdienstvolle Jahre,
Willi Diechler für 60 verdienstvolle Jahre.

Bürgermeister Thomas Kalcher und der Bereichsfeuerwehrkommandant Johann Ritzinger bedankten sich abschließend bei allen KameradInnen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihr Engagement zum Wohle der Bevölkerung.



Sommerliche Grüße aus dem Kindergarten Murau

Die letzten Wochen standen in der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung unserer Stadtgemeinde ganz im Zeichen der Natur, der Bewegung und vieler gemeinsamer Erlebnisse. Mit großer Freude verbringen die Kinder nun viel Zeit im Freien.

Der Garten zeigt sich in voller Blüte und auch der neue Hügel ist inzwischen ergrünt. Besonders beliebt ist dieser bei den Kindern – ob zum Laufen, Spielen, Entdecken oder einfach zum Genießen der Natur.

Neben den schönen Stunden im Garten fanden in den vergangenen Wochen auch zahlreiche Ausflüge statt. So besuchten die Kinder unter anderem den Bauernhof/ Hühnerfarm der Familie Müller am Wimml und den Bauernhof der Familie Würtz auf der Stolzalpe, wo die Kinder spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten am Bauernhof erhielten.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug in den Zoo nach Scheifling sowie zur Straußenfarm Wallner in Mühlen. Auch mit der Muraltalbahn war der Kindergarten fleißig unterwegs: Dabei führten die Ausflüge unter anderem

zum Holzmuseum und nach Stadl. Zusätzlich fanden viele Wandertage in der näheren Umgebung statt. Gemeinsam wurden schöne Plätze rund um Murau erkundet unter anderem die Stolzalpe mit Wanderung zur Käferhube sowie der Lärchberg, Leonharditeich und viele Plätze mehr.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und sammelten viele schöne Eindrücke in der Natur.

Für die kommenden Schulkinder wurde außerdem wieder eine abwechslungsreiche Verkehrserziehungswoche organisiert. Dabei durften die Kinder einen spannenden Spaziergang mit der Polizei erleben, einen Vormittag bei der Rettung verbringen sowie die Feuerwehr besuchen. Auch der ÖAMTC war im Kindergarten und gestaltete ein interessantes Programm für die zukünftigen Schulkinder.

Der Kindergarten und die Kinderkrippe bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten für die wertvolle Zusammenarbeit und die interessanten Einblicke.



FERIENBETREUUNG 2026

Flexible Hilfen

1. Ferienwoche (KW 29): 13.07. – 17.07.

7. Ferienwoche (KW 35): 24.08. – 28.08

VORMITTAGSBETREUUNG von 8-12 Uhr - kostenfrei!

RegioMotion

2. Ferienwoche (KW 30): 20.07. – 24.07.

Ganztagesbetreuung: Mo-Do. von 8-17 Uhr und Fr. von 8-14 Uhr
Kosten für die Eltern: € 149,-/Woche inkl. Verköstigung

MIO „Miteinander Ort für Familien

In diesem Jahr finden, wie bereits im Vorjahr, wieder 3 Wochen Ferienbetreuung im MIO, Bundesstraße 9, im ehemaligen Kindergarten in Murau statt.



4. Ferienwoche (KW 32): 03.08. - 07.08 Bewegung, Musik, Tanz

5. Ferienwoche (KW 33): 10.08. – 14.08. Nachhaltigkeit & Umwelt

6. Ferienwoche (KW 34): 17.08. – 21.08. Berufe

Weitere Informationen: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau, Tel. Nr. 03532-2228-12



Volksschule Murau

Vom Schulhof zum grünen Schulgarten

Gemeinsam mit der „Naturschwärmerei“ verwandelten die Kinder im vergangenen Jahr ihren Schulhof in einen lebendigen Schulgarten. Dabei entstanden vielfältige Gartenbereiche wie Naschhecken, Wildsträucher sowie Kräuter- und Hochbeete. Alle Elemente wurden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gepflanzt und werden seither auch von ihnen gepflegt. So erleben die Kinder unmittelbar, wie Pflanzen wachsen und welken wichtigen Beitrag wir alle für eine gesunde Natur leisten können. Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union, das Land Steiermark und die Holzwelt Murau.



Sumi Day

Die „Bewegungsrevolution“ hat uns im Vorjahr zu einer „Tour de Steiermark Tafel“ am Leonharditeich geführt. Mit dieser Wanderung haben wir einen „Sumi Day“ gewonnen, der im Mai in der WM Halle durchgeführt wurde.

Bei diesem Vielseitigkeits-Bewegungsvormittag konnten wir verschiedene Sportvereine kennenlernen und grundlegende Übungen in Sportarten ausprobieren. Bewegung ist die Grundlage für kognitive und motorische Entwicklung.



Safety Tour

Die Zivilschutzverbände organisieren alljährlich diese „Sicherheitsolympiade“, bei der Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen lernen, wie man sich richtig in Notsituationen verhält. Praktische Übungen zu Zivil- und Selbstschutzthemen sowie Spaß beim Lösen kniffliger Teamaufgaben sorgen dafür, dass die Kinder das erworbene Wissen im Gedächtnis behalten. Vorbereiten können sich die Klassen nicht zuletzt durch die Unterstützung der Feuerwehr Murau und heuer auch wieder durch einen anschaulichen Erste-Hilfe-Kurs mit den Schülerinnen der Fachschule Feistritz.

Kinderpolizeitag in der Greimhalle

Die Kinder der dritten Klasse konnten das Polizeiauto und das Polizeimotorrad besichtigen, die Arbeit der Kriminalpolizei kennenlernen, die Einsatzeinheit der Polizei mit ihrer besonderen Ausrüstung erleben und mit Hilfe der Polizeidrohne die Umgebung aus der Luft betrachten. Eine besonders wichtige Station beschäftigte sich mit dem Thema Verkehrssicherheit und dem sogenannten „Toten Winkel“. Am Ende der Veranstaltung bekamen die Kinder ihren Kinderpolizeiausweis, der sie daran erinnert, im Straßenverkehr aufmerksam zu sein, anderen zu helfen und auf sie aufzupassen, sich anderen gegenüber respektvoll zu verhalten und auch STOPP zu sagen, wenn etwas gefährlich ist oder jemand sich nicht richtig verhält.



Känguru der Mathematik

Beim internationalen Mathematikwettbewerb nahmen die Schüler der Volksschule Murau erfolgreich teil. KlassensiegerInnen: Laura Moser (2. Stufe), Hanna Wurnitsch (3. Stufe) und Irina Marak (4. Stufe)

Herzliche Gratulation!

Mittelschule Murau - erfolgreiches Schuljahr in allen Bereichen

Trainingsgruppe Freeski/Snowboard überzeugte

Nach einer intensiven Winterzeit dürfen wir innerhalb der Freeski- und Snowboard-Gruppe, unter der Leitung von Benjamin Grabmaier und Martin Purgstaller, stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Starke Ergebnisse unserer jüngsten Snowboarderinnen, die mit Nora Rieberer, Anica Hofmann und Lena-Marie Galler beim österreichweiten NASH-Finale am Kreischberg zahlreiche Stockerlplätze und einen Gesamtsieg holen konnten. Bemerkenswert sind die konstanten Ergebnisse von Alma Sailer (Snowboard), Kilian Gams (Snowboard) und Moritz Allmer (Freeski) über die ganze Saison hinweg, die viele Podestplätze bei Wettbewerben in ganz Österreich einbrachten. Besonders zu erwähnen wäre

die Saisonleistung von Alma, die sich damit auch einen Platz im Ski Austria Groms-Jugendkader gesichert hat. Gratulation allen zu ihren großartigen Leistungen!



MischMaschMusical 2026 - 130 Schüler:innen unserer Schule konzertierten

Das MischMasch-Projekt unserer Schule ist mittlerweile über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Auch in diesem Jahr konnten die MusikerInnen wieder ein abwechslungsreiches sowie qualitativ hochwertiges Programm darbieten. Chor, Orchester, Tanz, Theater und vieles mehr: Musik und Bühnenbild wurden von den

SchülerInnen arrangiert und entworfen. Für das Bühnenbild wurde ein Zeichenwettbewerb ausgeschrieben und so konnten über 100 Zeichnungen Teil des diesjährigen Musicals sein. Als Ehrengäste konnten wir Vizebürgermeister Dr. Martin Moser, Bezirkshauptmann Mag. Peter Plöbst sowie RR Roman Scheuerer begrüßen.



Lena Maierhofer, VS Frojach

Schülerliga 2026

Auch heuer stand für die Fußballer der 1. und 2. Klassen wieder ein sportliches Highlight auf dem Programm. Im Februar ging es für die Schülerinnen und Schüler ins Trainingslager nach Schielleiten, wo unter hervorragenden Bedingungen intensiv an den letzten Feinheiten für die bevorstehende Frühjahrssaison gearbeitet wurde. Bei bestem Wetter und großer Motivation konnten die jungen Kicker wertvolle Erfahrungen sammeln und sich optimal auf die Turniere vorbereiten.

Mit viel Einsatz starteten sowohl die U13- als auch die U15-Mannschaft in die Bewerbe der Schülerliga. Leider verlief die Turniersaison für beide Teams äußerst unglücklich. In den Halbfinalspielen der Bezirksturniere

mussten sich unsere Mannschaften jeweils erst im Elfmeterschießen geschlagen geben.



Lernen ohne Grenzen in der HLW Murau

Gleich mehrere internationale Projekte machten die vergangenen Monate für die SchülerInnen der HLW

Sprachreise nach Alicante

Vom 17. bis 22. Mai 2026 reiste die Klasse 2A nach Alicante an die spanische Mittelmeerküste. Ziel der Sprach- und Kulturreise war es, die Spanischkenntnisse zu vertiefen und gleichzeitig den Alltag und die Kultur Spaniens hautnah kennenzulernen.

Untergebracht in Gastfamilien konnten die Jugendlichen ihre Sprachkenntnisse direkt anwenden. Am Vormittag standen Sprachkurse mit Schwerpunkt auf freiem Sprechen und Alltagskommunikation am Programm. Darüber hinaus erkundete die Gruppe die historische Altstadt Alicantes, besichtigte die Burg mit Blick über die Küste und nahm an einem Tanzkurs mit

Murau zu einer besonderen Zeit voller Begegnungen, neuer Erfahrungen und kultureller Eindrücke.

Salsa und Bachata teil. Ein Ausflug nach Villajoyosa und El Campello mit Schokoladenfabrik und Strandbesuch rundete die abwechslungsreiche Woche ab.



Nachhaltigkeit verbindet Österreich und Spanien

Auch der Erasmus+-Austausch mit dem Institut Joan Oró im spanischen Lleida stand ganz im Zeichen internationaler Zusammenarbeit. Unter dem Projektthema „Planetary Diet“ beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit Nachhaltigkeit, Ernährung und Umweltbewusstsein.

Während des Besuchs in Murau standen Workshops, Präsentationen und Exkursionen, etwa auf den Kreischberg oder nach Graz, am Programm. Beim Gegenbesuch in Spanien lernten die österreichischen SchülerInnen das spanische Schulsystem kennen und besuchten nachhaltige Projekte sowie die Städte Barcelona und Tarragona.

Alle drei Projekte zeigten eindrucksvoll, wie wertvoll internationale Begegnungen für junge Menschen sind. Neben sprachlichen und fachlichen Kompetenzen

standen vor allem Offenheit, Teamgeist und kultureller Austausch im Mittelpunkt.

Ein besonderer Dank gilt der Europäischen Union, die mit der Förderung der Erasmus+-Programme solche internationalen Erfahrungen und grenzüberschreitendes Lernen ermöglicht.



Erasmus+ Austausch mit Rumänien

Im Rahmen des Erasmus+-Projekts „Education Across Borders“ begrüßte die HLW Murau 14 Schüler:innen aus Piatra Neamț in Rumänien. Gemeinsam arbeiteten die Jugendlichen an Themen wie Bildung als Menschenrecht, Schule im 21. Jahrhundert und dem Vergleich der Bildungssysteme.

Neben der Projektarbeit standen zahlreiche gemeinsame Aktivitäten am Programm. Dazu gehörten eine Wanderung, Stadtführungen, ein Besuch der Brauerei Murau sowie ein gemeinsamer Abschlussabend mit traditionellen österreichischen und rumänischen Gerichten. Besonders wertvoll waren dabei die vielen

persönlichen Begegnungen und neuen Freundschaften, die entstanden sind.



BORG Murau

BORG Big Band Konzert 2026

Der Turnsaal des BORG Murau war am Freitagabend bis auf den letzten Platz gefüllt, als Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ehemaligen Absolventinnen und Absolventen zum Konzert luden. Schulclusterleiter Mag. Manfred Regner konnte dabei auch zahlreiche Ehrengäste aus Bildung, Wirtschaft und Politik begrüßen.

Die musikalische Gesamtleitung der Big Band lag in den Händen von Mag. Marlene Seidl, während Valentina Sabin und Sebastian Fingerlos charmant durch das Programm führten. Etwa 60 engagierte Jugendliche gestalteten einen abwechslungsreichen und musikalisch anspruchsvollen Abend – viele von ihnen sogar an mehreren Instrumenten im Einsatz. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Stück „Damage Control“ der Big Band.

Es folgten unter anderem „Andante und Rondo“, eindrucksvoll vorgetragen von den Flötensolist:innen Matthias Seitlinger und Magdalena Reiter mit Klavierbegleitung. Auch das Vokalensemble begeisterte

London Calling

Die Schülerinnen und Schüler der 7.ABC und 4.A HLW verbrachten sieben wunderbare Tage in der Hauptstadt Großbritanniens, verbesserten dabei ihr Englisch und tauchten zugleich in die lokale Kultur ein.

Sie waren bei sehr gastfreundlichen Gastfamilien untergebracht, die sich beim Abschied sogar zu Tränen rühren ließen.

Das Programm umfasste Ausflüge zur Kathedrale von Ely, nach Cambridge und Brighton.

In London besichtigten die Schülerinnen und Schüler den Tower of London, unternahmen eine Bootsfahrt



mit Beiträgen wie „Dui Dui Dui“, „Akekho ofana no Jesu“ und „Stay with me“. Die Big Band überzeugte darüber hinaus mit bekannten Titeln wie „September“, „No Time to Die“ und „Smooth“. Als Solistinnen traten außerdem Anika Leitner, Maria Kargl, Magdalena Reicher, Lenia Pistrich, Tanja Kirschhofer und Valentina Sabin auf. Die 4. Klasse der HLW Murau hatte zu diesem Anlass ein wundervolles Buffet vorbereitet, das keine kulinarischen Wünsche offenließ.

Ein herzliches Dankeschön dafür!



auf der Themse und besuchten das Musical „Hercules“, das sie begeisterte, da die meisten zuvor noch nie eine so beeindruckende Show gesehen hatten.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Englischlehrpersonen Mag. Josef Schuster, Mag. Christine Thanner und Mag. Waltraud Haingartner, die dafür sorgten, dass alle wohlbehalten wieder nach Hause zurückkehrten.

Diese Sprachreise wird den Teilnehmenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.





Musikschule Murau

Ein sehr erfolgreiches und musikalisches Schuljahr an der Musikschule Murau neigt sich dem Ende zu. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler im Alter von 4 bis 83 Jahren nutzten auch heuer wieder die Möglichkeit, ihre musikalischen Talente zu entdecken, weiterzuentwickeln und mit Begeisterung eine Ausbildung an der Musikschule zu absolvieren. Im Laufe des Schuljahres wurde mit viel Fleiß, Ausdauer und Freude musiziert, geprobt und gelernt. Das Erlernte präsentierten die Schüler:innen eindrucksvoll bei zahlreichen öffentlichen Klassenkonzerten sowie bei verschiedensten Veranstaltungen in der Region. Die Auftritte zeigten nicht nur das hohe musikalische Niveau, sondern auch die große Leidenschaft, mit der musiziert wird. Besonders erfreulich ist, dass sich viele Schüler:innen auch anspruchsvollen Herausforderungen stellten. Ob Abschlussprüfungen, Übertrittsprüfungen oder Wettbewerbe – mit großem Engagement, intensiver Vorbereitung und viel investierter Freizeit überzeugten sie mit hervorragenden Leistungen. Dabei wuchsen viele über sich hinaus und begeisterten ihr Publikum mit beeindruckendem Können und musikalischem Ausdruck.

Prima la Musica



Ensemble kreativ „Quattro Fratelli“, die Geschwister Wölfler aus Oberwölz – Jakob und Ella (Violine), Sofia (Harfe), Julia (Querflöte) Lea Ehgartner aus Neumarkt (Harfe), Katharina Sturm aus Oberwölz (Harfe), Isabella Brunner aus Schöder (Harfe) und Franziska Lassacher aus Scheifling (Violine)

Abschluss „Ensembleleiter Blasmusik“



Karen Bohr (Obermurtaler Musikverein Stadl), Philipp Brunner (MV St. Peter am Kammersberg) Isabell Frisch (MV St. Veit in der Gegend), Marie Moser (MV Teufenbach), Markus Present (MV Mariahof), Anna Pucher (MV Mariahof), Andreas Witschnig (MV Schützenkapelle Metnitz), Stephan Zitz (MV Krakaudorf)

Ein herzlicher Glückwunsch gilt allen Schüler:innen, Absolvent:innen, aber auch den engagierten Musiklehrkräften, die mit viel Einsatz und Begeisterung dieses erfolgreiche Musikschuljahr möglich gemacht haben.

Erfolgreiche Abschlussprüfungen



Sebastian Kollau aus Schöder (Tuba), Julian Kollmann aus Kärntnerisch Laßnitz (Horn), Julian Leitner aus Oberwölz (Steirische Harmonika), Matthias Seitlinger aus Oberwölz (Klavier), Michael Stözl aus Neumarkt (Trompete), Vanessa Strohmeier aus Neumarkt (Gitarre) und Daniel Thanner aus Krakau (Steirische Harmonika)

Josef Peyer Preis



Solobeiträge - Jonael Auer, Anna Sturm, Michael Schneider-Lux, Maximilian Schneider-Lux, Dominik Kobald, Jakob Stolz, Celina Dorfer, Daniel Thanner, Samuel Autischer, Lena Esterl, Markus Legat
Oberwölzer Zwillingsmusi – Valentina und Sofie Gruber, Katharina und Anna Sturm

Elternhaus Murau

Der Frühling ist eingezogen und damit standen auch wieder zahlreiche Veranstaltungen im Elternhaus auf dem Programm.

Ende April wurde traditionell der Maibaum mit Unterstützung des Bauhofs Murau aufgestellt. Gemeinsam mit den Krakauer Schuhplattlern, die für die kulturelle Umrahmung sorgten, wurde der Beginn des Monats Mai gebührend gefeiert. Bei Musik, Tanz und dem einen oder anderen Getränk wurde viel gelacht und eine schöne gemeinsame Zeit verbracht.

Eine weitere gelungene Veranstaltung war der Tag der Händehygiene. Das hausinterne Team unter der Leitung von HFK Silke Lippe organisierte einen informativen und zugleich unterhaltsamen Nachmittag rund um das Thema Handhygiene. An verschiedenen Stationen wurde gewaschen, gebastelt, geraten und genascht.

Zum Muttertag durfte das Elternhaus die Frauenbewegung Laßnitz-Murau herzlich willkommen heißen. Bei selbstgebackenen Kuchen und guter Stimmung

wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Die Frauenbewegung überreichte jeder Dame im Elternhaus eine Blume und gestaltete die Feier mit Gedichten und musikalischen Beiträgen.

Am 21. Mai fand ein Ausflug zum Stift St. Lambrecht für die Bewohner*innen statt. Dort wurde gemeinsam mit Pater Gerwig eine Maiandacht gefeiert. Anschließend hatten die Bewohner*innen die Möglichkeit, das Stift zu erkunden und den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen zu lassen.

In Kooperation mit dem Soroptimist International Club Murau wurde ein Demenz-Workshop mit Demenztrainer Joachim Lauchard veranstaltet. In einem kurzen Vortrag sowie bei zahlreichen praktischen Übungen erhielten Angehörige, MitarbeiterInnen und externe TeilnehmerInnen wertvolle Einblicke in das Thema Demenz.

Im Mittelpunkt standen kreatives Gestalten, Gedächtnistraining zur Förderung von Konzentration und Merkfähigkeit sowie Wahrnehmungsübungen für alle Sinne.



Lebenshilfe Murau

Der Pflegealltag im Leben von Menschen mit Behinderung

Auf Einladung von Direktorin Hermine Wallner, M.Ed von der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark auf der Stolzalpe präsentierte die Lebenshilfe Murau ihre Arbeit.

Unter dem Motto „EINFACH ANDERS - ANDERS EINFACH Pflege im Alltag von Menschen mit Behinderung“ gestalteten KundInnen und BetreuerInnen der Lebenshilfe einen Vortrag über den Pflegealltag in der Einrichtung. Thematisiert wurden sichtbare und unsichtbare Barrieren in der Gesellschaft sowie die Bedeutung eines offenen und wertschätzenden Miteinanders. Die KundInnen berichteten aus ihrem Alltag und zeigten eindrucksvoll, dass ihre Wünsche, Herausforderungen und Lebensziele jenen vieler anderer Menschen gleichen. Die Veranstaltung bot

den TeilnehmerInnen wertvolle Einblicke in die Begleitung von Menschen mit Behinderungen.



Die Lebenshilfe Murau erweitert ihr Angebot

Die Lebenshilfe Murau erweitert ihr Angebot und kann ab sofort zwei neue Dienstleistungen anbieten, die bereits sehr positiv aufgenommen werden. Neu im Programm ist die Assistenz in Pflegewohnheimen. Dabei unterstützen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Menschen im Alltag, fördern soziale Kontakte und tragen zu mehr Lebensqualität bei. Ebenso neu ist die Kindergartenassistenz. Dieses Angebot hilft Kindern im Kindergartenalltag individuell und unterstützt Pädagog:innen bei der Betreuung. Beide Angebote werden von den Einrichtungen sowie von Angehörigen und Familien sehr gut angenommen. Die Lebenshilfe Murau zeigt damit erneut, wie wichtig individuelle Unterstützung und soziale Begleitung für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen sind. Mit den neuen Angeboten wird

das bestehende Angebot sinnvoll erweitert und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Unsere Kunden haben Freude in der Gemeinschaft und leben Kreativität durch unser beliebtes und abwechslungsreiches Angebot.



Tanz die Inklusion

in der Niederwölzer Tenne war weit mehr als nur eine Tanzveranstaltung. Der Abend wurde zu einem lebendigen Zeichen dafür, wie Inklusion durch Offenheit, Respekt und gemeinsames Erleben gelingen kann. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus unterschiedlichen Organisationen kamen zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen und neue Kontakte zu knüpfen. Schon beim Betreten der Tenne war die herzliche Atmosphäre spürbar. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung begegneten einander selbstverständlich und verbrachten gemeinsam Zeit. Musik verband alle Generationen, die Tanzfläche füllte sich rasch mit fröhlichen Gästen. Besonders berührend war die gegenseitige Unterstützung und Offenheit. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll,

wie wichtig soziale Teilhabe, Gemeinschaft und Begegnungen für ein gelungenes Miteinander sind.



Kulturverein Murau

Zahra Karimi: Hyperrealistische Kunst in Murau

Im März präsentierte die Künstlerin Zahra Karimi ihre Werke im Ausstellungsraum Anna-im-Zentrum in Murau. Die Arbeiten sind dem Hyperrealismus zuzuordnen – einer Kunstrichtung, die sich durch eine außergewöhnlich präzise und detailreiche Darstellung der Wirklichkeit auszeichnet. Mit der Ausstellung setzte der Kulturverein Murau seine Initiative zur Förderung junger Künstler:innen fort und bot Besucher:innen die Gelegenheit, zeitgenössische Kunst aus nächster Nähe zu erleben. Die eindrucksvollen Werke von Zahra Karimi zeigten die technische Virtuosität und Ausdruckskraft einer jungen Künstlerin, die bereits auf eine fundierte Ausbildung in Grafikdesign und Malerei zurückblicken kann.



Bunt, vielfältig, anders ...

Der Kulturverein Murau traf sich am 10.04.2026 zur Jahreshauptversammlung im Veranstaltungszentrum „Anna-im-Zentrum“ und blickte mit Stolz auf das vergangene Jahr mit insgesamt 35 Veranstaltungen zurück. Das Programm spannte einen Bogen von Konzerten aus unterschiedlichen Stilrichtungen, Theatervorstellungen und Ausstellungen bis zu verschiedenen Gesprächsformaten und Workshops zum aktiven Teilnehmen für „Groß und Klein“. Bereichert wurde das Angebot durch die bewährte Zusammenarbeit mit der Musikschule Murau und der Stadtbibliothek sowie durch neue Kooperationen – u.a. mit der Lebenshilfe und dem Soroptimist Club. Regionale KünstlerInnen zu unterstützen und auf die Bühne zu bringen, ist dem Verein genauso ein Anliegen wie die Umsetzung neuer Projekte. Das Team des Kulturvereins freute sich unter den Gästen auch LAbg,

Robert Reif sowie Gemeinderat Vinzenz Müller begrüßen zu können. Ein herzlicher Dank für die Unterstützung richtet sich an die Stadtgemeinde Murau, an die Mitglieder, an alle KooperationspartnerInnen und Sponsoren und natürlich an das Publikum.



Konzert mit „Trio Südbahnhof“

Takt, Heiterkeit und Swing, eine musikalische Reise durch ungarische Poesie, österreichische Volksmusik und Wiener Dudler. „Trio Südbahnhof“ mit Victoria Pfeil (Gesang und Saxophon), Robert Leon Faustmann (Gesang und Gitarre) und Konstantin Sieghart (Gesang und Gitarre) vermittelten mit ihrer Begeisterung, ihren swingenden Melodien und ihrem Schwung pure Lebensfreude. Die junge Formation überzeugte das Publikum mit ihrer musikalischen Reise von Norddeutschland über Wien nach Kärnten, Ungarn und bis weit in den Osten. Ob Plattdeutsch, Ungarisch, Kurdisch, Jiddisch oder mit Wiener Dudler – der feine, exakte und gefühlvolle Gesang war in jeder Sprache ein Genuss. Ein besonderes

musikalische Erlebnis, ein Abend, der Herz, Ohr und Seele gleichermaßen in Bewegung brachte.



Kulturverein Murau

Lesung & Buchpräsentation mit Fred Ohenhen

„Heimat ist dort, wo ich mich wohlfühle“

„No Place like Home - Der Preis der Migration“ Fred Ohenhen, erfolgreicher Integrationstrainer bei ISOP, landesweit geschätzter Toleranz-Botschafter in Kindergärten und Schulen, geboren in Nifor bei Benin City in Nigeria, musste als Student das Land aus Sicherheitsgründen verlassen und kam über Budapest und Traiskirchen bis nach Graz, wo er seit 35 Jahren mit seiner Familie lebt. Für sein Engagement und seine Arbeit gegen Rassismus erhielt er 2018 das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark und für das Projekt IKU den Intercultural Achievement Award des Außenministeriums. Wer sein Geburtsland verlässt, trägt einen schweren Rucksack mit sich. Man lässt Vertrautes hinter sich und blickt in eine ungewisse Zukunft: Was erwartet einen in der Fremde – wird man Arbeit, Freunde, Anschluss in der neuen Gesellschaft finden? Dazu kommt die Bürde der Erwartungen jener, die

man zurückgelassen hat: der Familie und Verwandten, der Nachbarn und Freunde. Migration aus ärmeren Ländern bedeutet Erfolgsdruck. Viele Migrant:innen beginnen sich nach Jahren der Emigration zu fragen, ob es die richtige Entscheidung war, seiner Heimat den Rücken zu kehren. Fred Ohenhen erzählte Geschichten von Menschen, die sich diesen Fragen und Zweifeln stellen.



Büchergespräche

Neuerscheinungen aus 2026 wurden im Büchergespräch am 17. April vorgestellt und besprochen. Manuela Kühr, Leiterin der Stadtbibliothek Murau, Elisabeth Mandl vom Buchgewölbe Tamsweg, und die Leserinnen Natalie Friess, Ines Rosian und Karin Reinprecht sprachen über Romane, die inzwischen preisgekrönt wurden wie Norbert Gstreins „Im ersten Licht“ oder 2025 Booker Prize Gewinner David Szalay „Flesh“.



LEBEN HAUSHALT KFZ KRANKEN EIGENHEIM UNFALL RECHTSSCHUTZ
 EIGENHEIM RECHTSSCHUTZ KFZ UNFALL KRANKEN HAUSHALT
 UNFALL EIGENHEIM LEBEN KRANKEN RECHTSSCHUTZ HAUSHALT
 LEBEN EIGENHEIM KFZ UNFALL RECHTSSCHUTZ HAUSHALT
 RECHTSSCHUTZ UNFALL KRANKEN EIGENHEIM HAUSHALT
 KRANKEN LEBEN EIGENHEIM UNFALL RECHTSSCHUTZ HAUSHALT
 HAUSHALT LEBEN KFZ

Mein Versicherungsteam im Bezirk Murau

**JETZT
TERMIN
VEREINBAREN!**

HAUSHALT LEBEN KFZ



Musikverein Stadtkapelle Murau

Begeisternde Klänge zum Auftakt der Frühlingsaison

Am 14. März 2026 fand unter der Leitung von Kapellmeister Christian Jank das 60. Frühjahrskonzert des Musikvereins Stadtkapelle Murau in der WM-Halle Murau statt. 1963 lud der damalige Kapellmeister und jetzige Ehren-Kapellmeister Prof. Ing. Philipp Fruhmann erstmals zu solch einem Konzert ein, er leitete mit seinem großen musikalischen Können den Verein bis 2019. Zur Feier dieses Jubiläums wurde dem Publikum ein buntes und anspruchsvolles Programm geboten. Eröffnet wurde das Konzert mit „633 Squadron – Main Title“ von Ron Goodwin, eigens arrangiert von Kpm. Christian Jank. Es folgten „The Witch and the Saint“, „Optimisten Marsch“, „Liebesflammen“, „Tosca“ – eine Oper mit Harfensolo, und „Galop“. Nach der Pause eröffnete das Jugendblasorchester der Musikschule

Murau unter der Leitung von Jürgen Brunner den zweiten Teil des Konzerts. Die Kinder und Jugendlichen stellten ihr Können mit drei Stücken unter Beweis und ernteten großen Applaus. Das nächste Stück „Meuterei auf der Bounty“ von Walter Jurmann wurde ebenfalls von Kpm. Christian Jank arrangiert, weiter ging es im Programm mit der „Almtaler Polka“, „Sinatra Classics“ und „Don't Stop Believing“. Nach einem tosenden Applaus und standing ovations spielten die 55 Musikerinnen und Musiker für das Publikum die Zugaben „Polka XY“ und „Per aspera ad astra“.

Durch den Abend führte Waltraud Dullnigg, Obmann Stefan Berger durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Dank galt dem Kameradschaftsbund Murau für die alljährliche große Hilfe beim Auf- und Abbau.



Frühling in Noten und Klängen

Nach dem gelungenen Frühjahrskonzert im März wurden am 26. April die Floriani-Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Murau musikalisch umrahmt.

Zum Mai-Auftakt wurde auf der Stolzalpe der wohl längste Weckruf der letzten Jahrzehnte gespielt. Von 6.00 Uhr in der Früh bis 18.00 Uhr am Abend waren die Musikerinnen und Musiker mit ihren Instrumenten unterwegs. Durch die überaus große Gastfreundschaft ging der Tag jedoch vorbei wie im Flug. Eine herzliche Gratulation gilt allen Kindern und Jugendlichen, die am 30. Mai mit Bravour die LAZ-Prüfungen des Steirischen Blasmusikverbandes absolviert haben: Sophia Deutschmann (Junior),

Gerald Kralik (Junior), Luis Pirker (Bronze), Simon Dullnigg (Silber) und Simon Weilharter (Silber).





Musikverein Laßnitz

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit und ihr besonderes Engagement im Verein geehrt werden.

Ehrungen für: Bacher Daniel (Ehrenzeichen 10 Jahre Bronze), Lindner Gabriel (Ehrenzeichen 30 Jahre Silber-Gold), Werner Bacher (Ehrendadel in Gold), Sabine Krenn (Verdienstkreuz in Bronze am Band), Beate Bacher und Thomas Wölfl (Verdienstkreuz in Silber am Band).

Der Musikverein bedankt sich herzlich für die jahrelange Unterstützung und gratuliert allen Ausgezeichneten sehr herzlich. Traditionell rückten die MusikerInnen wieder am 1. Mai zum musikalischen Weckruf aus und besuchten diesmal die BewohnerInnen in den Ortsgebieten Grabenberg, Wimml und Probst. Trotz der eisigen Temperaturen wurden die Musiker:innen überall äußerst herzlich

empfangen und großzügig bewirtet. Ein besonderer Dank gilt allen Familien und Unterstützern für die große Gastfreundschaft sowie für die finanziellen Spenden zugunsten des Vereins. Die Proben für das Sommerprogramm laufen bereits auf Hochtouren und die Vorfreude auf die kommenden musikalischen Veranstaltungen ist groß. Große Freude bereiten auch die Erfolge junger Vereinsmitglieder: Franziska Fritz erreichte gemeinsam mit dem Ensemble „LaStala-Vista“ beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ den hervorragenden 1. Platz. Ebenso gratuliert der Musikverein Julian Kollmann herzlich zur mit Auszeichnung bestandenen Abschlussprüfung (Kombinationsprüfung Gold) an der Musikschule Murau. Der Musikverein Laßnitz wünscht beiden weiterhin viel Freude an der Musik, viele schöne gemeinsame Stunden im Verein und weiterhin viel Erfolg auf ihrem musikalischen Weg.



Stadttheater Murau

„Weltuntergang“ in Murau:

Wie Theater am Land funktionieren kann

Das Stadttheater eröffnete den Saisonauftakt mit dem „Weltuntergang“. Ein geniales Stück, das seit 1936 nichts an Aktualität verloren hat. Lukas Wachernig hat es erfolgreich inszeniert und mittels passender Projektionen auf die Bühne gebracht. Das Publikum goutierte die Darbietung mit viel Applaus. Die Theatersaison wird im November mit dem Musical „Die spinnen, die Römer!“ fortgesetzt, erstmals in Murau vom Stadttheater gespielt. Im Zentrum dieses urkomischen Musical-Feuerwerks von Musiktheater-Genie Stephen Sondheim steht der listige Sklave Pseudolus, der sich nichts sehnlicher wünscht als die Freiheit. Die Spielsaison endet in der Vorweihnachtszeit mit dem

Theaterstück „Des Kaisers neue Kleider“. Hans Christian Andersen in einer spritzigen, modernen Adaption mit viel Musik, Humor und Überraschungen. Für alle ab 3 Jahren. Als Abonnent können Sie viele Vorteile nutzen: www.stadttheater-murau.at

Die Mitglieder des Stadttheatres freuen sich auf Ihren Besuch!



Willst du mit mir spielen? Erobere auch du die Bühne des Stadttheatres Murau!

Ob die Schauspiel-Produktion im Frühjahr, das Musiktheater im Herbst oder das Familienstück in der Vorweihnachtszeit: **Unser Vorhang ist für alle offen!**

Wenn du Lust hast, auch mal Bühnenluft zu schnuppern, Teil des Stadttheatres zu werden und an unseren Produktionen mitzuwirken, melde dich einfach bei uns! www.stadttheater-murau.at

Stadtbücherei Murau



Friedenseinsatz in Palästina und Israel

Das Katholische Bildungswerk und die Stadtbücherei Murau durften am 11.04.2026 Christine Hödl in der Stadtbücherei Murau begrüßen. Rund vierzig interessierte Besucherinnen und Besucher lauschten ihrem eindrucksvollen Bericht über ihre Einsätze in Palästina und Israel. Mit großem Engagement schilderte sie ihre Erfahrungen vor Ort und gab Einblicke in die Lebensrealitäten der Menschen in der Region. Bereits drei Mal war Frau Hödl jeweils für drei Monate als Beobachterin im Rahmen eines Friedenseinsatzes tätig.

Das Ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel (EAPPI) ist eine Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), die seit 2002 internationale Freiwillige entsendet. Die Begleitpersonen leisten gewaltfreie Präsenz zum Schutz der Zivilbevölkerung, dokumentieren Menschenrechtsverletzungen und unterstützen lokale Friedens- und Menschenrechtsinitiativen. Ziel des Programms ist es, durch internationale Aufmerksamkeit und konkrete Solidarität zu einem gerechten Frieden beizutragen. In ihrem Vortrag spannte Frau Hödl einen historischen Bogen von der Entstehung des Staates Israel im Jahr 1948 über die Konflikte und Kriege des 20. Jahrhunderts bis hin zur heutigen Situation in den palästinensischen Gebieten. Besonders eindrücklich schilderte sie die Folgen der politischen Entwicklungen seit dem Sechstagekrieg 1967, der Besetzung palästinensischer Gebiete sowie der fortschreitenden Spannungen zwischen Israel und Palästinensern. Sie machte deutlich, wie sehr der Alltag der Menschen von Unsicherheit, Einschränkungen und politischen Entscheidungen geprägt ist.

Dabei wurde auch sichtbar, wie komplex das Zusammenspiel von Geschichte, Religion, Politik und wirtschaftlichen Interessen in dieser Region ist. Trotz aller Herausforderungen berichtete Frau Hödl auch von zahlreichen Begegnungen mit Menschen, die sich auf beiden Seiten für Dialog, Verständigung und ein friedliches Zusammenleben einsetzen. Der Abend bot den Besucherinnen und Besuchern nicht nur persönliche Eindrücke aus erster Hand, sondern auch eine historische Einordnung eines Konflikts, der seit Jahrzehnten die Weltpolitik prägt.



Verein Plattform der Murau Botschafterinnen



Der Frühling ist ins Land gezogen und mit ihm hat auch Anna Neumann wieder ihren Platz im Rathaus eingenommen. Ende April wurde die neu gestaltete Ausstellung über die einstige Herrin von Murau mit einer Vernissage eröffnet, welche nun ganzjährig zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen ist.

Im 1. Stock des Rathauses finden Sie nun auch die Geschichten Muraus, mit vielen interessanten Objekten aus vergangenen Tagen.

Gleichzeitig stellt Frau Mag. Gerlinde Gschwendtner ihre Bilder in den hinteren Gewölben aus, diese können bis 31. August bestaunt und auch gekauft werden.

Individuelle Führungen können bei den Murau Botschafterinnen gebucht werden (Tel: 0660 1695058).

Informationen über alle buchbaren Programme gibt es auch auf www.holzstrasse.at



Stadtbücherei Murau



Jugendrechte, KI und die Macht der eigenen Stimme

Künstliche Intelligenz spielt eine immer größere Rolle im Alltag junger Menschen. Sie beeinflusst, wie Informationen gefunden, verarbeitet und weitergegeben werden. Antworten sind schnell verfügbar, Inhalte lassen sich mit wenigen Klicks erstellen – doch genau darin liegen auch Herausforderungen.

Gerade für Kinder und Jugendliche wird es zunehmend schwieriger zu beurteilen, welche Informationen verlässlich sind. Themen wie Fake News, Filterblasen oder Deepfakes zeigen, wie wichtig ein kritischer Umgang mit digitalen Inhalten ist. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie junge Menschen ihre eigene Meinung entwickeln und im digitalen Raum verantwortungsvoll einbringen können.

Aus diesem Grund haben das BORG und die HLW gemeinsam mit der Stadtbücherei ein Projekt ins Leben gerufen, das sich mit künstlicher Intelligenz, Jugendrechten und Meinungsbildung auseinandersetzt. Die SchülerInnen

der Ethikgruppe sowie die 7.C des BORG und die 4.A der HLW haben im Rahmen ihres Ethik- bzw. Psychologieunterrichts mit ihrer Lehrerin Fr. Mag. Nina Schlick dazu acht Podcasts erarbeitet. Die Beiträge behandeln unter anderem die Überprüfung von Informationen, den Einfluss von KI auf unser Denken sowie Chancen und Risiken digitaler Technologien. Präsentiert wurde das Projekt am 15. April 2026 in der Stadtbücherei Murau, wo die zugehörigen QR-Codes noch bis Herbst ausgestellt sind und zum Anhören einladen. Das Projekt wurde außerdem beim „TrauDi! Regional Preis – Murau/Murtal 2026“ eingereicht und mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Dadurch erhielten die 32 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen gemeinsamen Projekttag in Graz zu verbringen und sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützerinnen und Unterstützern dieses gelungenen Projekts.



Handwerksmuseum Murau

10 Murauer Lieblingsstücke

Am 31. Mai wurde das Lieblingsstück vom leider zu früh verstorbenen Martin Fürböck auf der Murpromenade präsentiert.

Es ist eine Geige, die 1916 vom Murauer Gefreiten Georg Baki (lt. Inventar mit einem Taschenmesser aus Kistenbrettern) hergestellt wurde. Ins Murauer Handwerksmuseum kam sie aus dem Nachlass des späteren Ökonomierates Friedrich Kocher vlg. Bacher in Auen (Laßnitz), der auch einer der auf der Geige Unterzeichneten ist.

Eine andere Inschrift besagt, dass Josef Riebler aus St. Michael die Geige gespielt hat.

Martin Fürböck faszinierte an dieser Geige, dass sie im I. Weltkrieg quasi im Schützengraben entstanden ist und dass es Menschen gibt, die einen solchen Drang haben, Musik zu machen, dass sie sogar in

dieser extremen Situation ein Instrument bauen. Im Zuge der Präsentation gedachten das Team des Murauer Handwerksmuseums sowie die BesucherInnen neben Martin Fürböck auch Gundi Hurtak, die als Schriftführerin immer für das Museum da war.





2. Murauer Charity Music Award

Beeindruckende Darbietungen gab es beim 2. Murauer Charity Music Award. In Kooperation mit der Musikschule Murau wurde bereits das 2. Mal im Rahmen eines äußerst erstklassigen Solistenkonzertes der Murauer Charity Music Award vergeben.

Die drei in Murau ansässigen Charity Clubs, Soroptimistinnen, Lions Club und Kiwanis haben sich zu diesem Zweck in einem Gremium zusammengeschlossen, welches an talentierte und zielstrebige junge MusikerInnen Förderpreise vergibt. Die Preise werden in mehreren Kategorien vergeben, beginnend bei Volksschülern bis hin zu Studierenden, die Musik zu ihrem Beruf machen möchten.

Beim Preisträgerkonzert haben auch AbsolventInnen der Musikschule Murau, die schon ein Studium abgeschlossen haben, die Möglichkeit, sich und ihr Können zu präsentieren, als Vorbild und Anreiz für die Jugend, wohin die persönliche Reise gehen könnte.

Heuer war dazu Florian Fradler eingeladen, der sich als Pianist in den verschiedensten Genres zuhause fühlt und engagierte Arbeit als Musiklehrer für Klavier in Gratkorn leistet.

Die restlichen Programmpunkte des Konzerts wurde von den jungen Talenten bestritten, die in diesem Jahr Förderpreise erhalten haben: Auf dem Cello aus Stadl- Predlitz Moritz Elsnik, auf der Trompete Jakob Kerschbaumer aus Scheifling, Celina Dorfer aus Ranten begeisterte auf ihrer Steirischen Harmonika, Lana Mattweber aus Niederwölz mit einem Popsong, den Whitney Houston bekannt gemacht hatte und Franziska Lassacher spielte auf ihrer Geige sowohl solistisch als auch im Klavierquartett. David Ofner aus Neumarkt zeigte sein Können auf der Marimba - ein weniger gebräuchliches Instrument aus der Familie der Stabspiele und Matthias Seitlinger aus Oberwölz ließ seine Finger gefühlvoll über die Klaviertasten gleiten.

Aus der Gemeinde Schöder waren zudem gleich drei

SchülerInnen nominiert- Isabella Brunner auf der Harfe, Julia Steiner am Klavier und den Hauptpreis für angehende Musiker (gestiftet von der Firma „Gebrüder Hirschbeck“ und gefertigt von Hans Leitner aus St. Peter/Kammersberg) erhielt Sebastian Kollau für sein Können und Engagement auf der Tuba und in der Blasmusik.

Benjamin Prieger aus Neumarkt, der sich auf eine Gesangslaufbahn in Wien vorbereitet, erhielt den Preis in der Studentenkategorie und bedankte sich dafür mit einer Arie aus der Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi. Begleitet wurden die Solisten am Klavier vom Korrepetitor der Musikschule Murau, Anton Bashynskyi und weiteren Lehrern und Lehrerinnen in verschiedenen Ensembles.

Mit interessanten Fakten über die jungen Künstler, ihre sonstigen Hobbies und ihre musikalischen Erfolge, führte Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Fleischhacker durch das Programm.

Als Vertreter der Clubs nutzten Dr. Gernot Esterl, Andrea Ofner BEd und BM Günther Petautschnig das Konzert, um ihre Arbeit zu präsentieren. Mag. Clara Gugg, Dir. Wolfgang Fleischhacker und DI Max Pöllinger, welche den Award in dieser Form initiiert haben, übernahmen Begrüßung und die würdevolle Verleihung der Preise.

Das vielfältige Programm und das hohe Niveau des Abends zeigte einmal mehr, wie viel musikalisches Potenzial in der Region Murau steckt. Der Murauer Charity Music Award bietet jungen Talenten nicht nur eine wertvolle Bühne, sondern auch die notwendige Unterstützung, um ihren künstlerischen Weg weiterzugehen. Das Publikum im vollbesetzten AK-Saal Murau dankte den Musikerinnen und Musikern mit viel Applaus. Für die kommenden Jahre bleibt zu hoffen, dass von dieser Initiative weiterhin viele junge Künstlerinnen und Künstler inspiriert und gefördert werden.





Murauer Bürgergarde

Die Murauer Bürgergarde blickte bei der heurigen Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Der im letzten Jahr neu gewählte Obmann Christoph Stockreiter hat sich mit viel Ehrgeiz und Engagement seiner neuen Aufgaben angenommen. Eines der Highlights war die Verleihung des Josef-Krainer-Heimatpreises im November. Der Preis wird für herausragende Verdienste um das Land Steiermark, seine Menschen und seine Identität verliehen. Nicht nur das Land Steiermark konnte die Murauer Bürgergarde begeistern, auch den Kleinsten unter uns wurde beim Vereineschnuppern gezeigt, welche Werte und Traditionen durch den Verein erhalten werden. Die neu gestaltete Homepage soll diese auf breiterer Ba-

sis zusätzlich vermitteln. Mit einem Auge in der Vergangenheit, jedoch mit dem anderen in die Zukunft blickend, stehen heuer wieder ein paar Ausrückungen vor der Tür: Fronleichnam und das Samsonfest zählen ja zu unserem Wesenskern. Dazu kommt traditionell die Teilnahme am Kärntner Landesschützentreffen. Wie bei der Jahreshauptversammlung durch Obmann Christoph Stockreiter betont, möchte der Verein verstärkt auf die Qualität der Ausrückungen achten, was durch eine spürbare Zurücknahme in der Quantität unterstützt werden soll. Die neue Kommandantur hat sich gut eingearbeitet und geht kraftvoll der Garde voran, in einer schwingvollen Mischung von Fröhlichkeit und Ernsthaftigkeit.



Bergrettung Murau



Im vergangenen Winter war die Bergrettung Murau neben dem Pistendienst am Kreischberg mit zahlreichen Einsätzen wieder sehr aktiv unterwegs.

Von 31. Jänner bis 1. Februar stand ein Ausflug nach Matri in Osttirol auf dem Programm. Dort befindet sich der größte künstliche Eispark Österreichs. Die Anwärter durften dabei eine hervorragende Ausbildung im Eisklettern genießen, aber auch die erfahrenen Mitglieder kamen voll auf ihre Kosten und konnten ihr Können weiter vertiefen. Am 17. Jänner wurde von der Bergrettung Ortsstelle Krakau zur Gebietsübung eingeladen. Dabei bestand die besondere Gelegenheit, in einer realen Lawine

zu üben und wertvolle Erfahrungen für den Ernstfall zu sammeln. Auch bei den Monatsübungen standen wichtige Ausbildungsinhalte im Mittelpunkt. Unter anderem wurden neue Ortungsdienste und Suchmethoden geübt, die im Einsatzfall entscheidend sein können.

Im Rahmen der Saisonabschlussfeier am Kreischberg wurde außerdem die Gelegenheit genutzt, langjährige Mitglieder für ihren Einsatz und ihre Treue zur Bergrettung zu ehren. Insgesamt blickt die Bergrettung Murau auf einen sehr gelungenen Winter und Frühling zurück. Nun laufen bereits die Vorbereitungen für die Sommergebetsübung auf Hochtouren.





SVU-Murau

Der SVU Murau blickt auf eine schwierige Saison zurück. Zum Redaktionsschluss steht die endgültige Platzierung noch nicht fest, jedoch zeichnet sich ein Rang im hinteren Tabellenbereich ab. Trotz der sportlich herausfordernden Situation richtet sich der Blick bereits auf die Zukunft.

Im Sommer werden Veränderungen erwartet, die eine Neuausrichtung des Traditionsvereins einleiten sollen. Ziel ist es, neue Impulse zu setzen und die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu schaffen.

Besonders erfreulich präsentierten sich die Young Boys des SVU Murau. Mit starken Leistungen im Frühjahr konnten die Nachwuchsspieler aufzeigen und eine wichtige Hoffnung für die kommenden Jahre geben. Die Jugendarbeit bleibt ein zentraler Baustein der Vereinsentwicklung.

Kinder und Jugendliche ab dem sechsten Lebensjahr sind herzlich eingeladen, Teil der SVU-Familie zu werden. Der Nachwuchs ist die Zukunft des Vereins und bildet die Basis für langfristigen sportlichen Erfolg.

Der SVU Murau steht seit Generationen für Tradition, Zusammenhalt und Leidenschaft für den Fußball. Mit einer starken Jugend und neuen Perspektiven soll der Blick nun wieder nach vorne gerichtet werden.

Werde Teil des **SVU Murau!**

**Kinder von
6 bis ...?
aufgepasst!**

- ✓ Fußball entdecken!
- ✓ Freunde finden!
- ✓ Spaß haben!

Melde dich einfach unter:

☎ +43 664 88435807

☎ +43 664 1107996

✉ svu-murau@muraunet.at

**Mach mit und erlebe
echten Teamgeist –
wir freuen uns auf dich!**

RegioMotion sagt Danke!

REGIO^{MOTION}

Die sportliche Ostereiersuche war wieder ein voller Erfolg und hat die Teilnehmerzahl wieder enorm nach oben schnellen lassen. Egal ob Kleinkind oder Senior, wer auf Suche ging, weiß, dass wirklich jede Altersgruppe zwischen Karfreitag und Kleinostersonntag unterwegs war.

Es wurde gesucht, gerätselt und geschnauft und das mit voller Begeisterung! In diesem Sinne möchten wir uns herzlich für die Zusammenarbeit bedanken und freuen uns, gemeinsam so viele Menschen bewegt zu haben und hoffentlich weiterhin bewegen zu können.



Im Sommer bietet RegioMotion wieder einige Kindersportcamps an.
In Murau findet das Camp in der 2. Ferienwoche von 20.-24. Juli 2026 statt.
Anmeldungen und alle Details findet man unter www.RegioMotion.at/kindersportcamp



TC Murau startet erfolgreich in die Tennissaison

Der TC Murau ist mit einer gelungenen Saisoneroöffnung am 9. Mai erfolgreich in die neue Tennissaison gestartet. Einige Tennisbegeisterte nutzten am 09. Mai die Gelegenheit, um gemeinsam den Start in den Sommer auf den bestens vorbereiteten Tennisplätzen zu feiern. Auch das Vereinshaus und die gesamte Anlage präsentierten sich in einem gepflegten und einladenden Zustand.

Es laufen derzeit auch die Meisterschaften der U 13 – Mannschaft des TC Murau, bei denen sich die jungen Spielerinnen und Spieler gegen ihre Gegner sehr gut präsentieren und mit großem Einsatz sowie Freude am Tennis überzeugen.

Neben dem laufenden Spielbetrieb finden auf der Anlage des TC Murau heuer auch Heimspiele des Gastvereins TEV St. Lambrecht (Steirische Mannschaftsmeisterschaft 2. Klasse) statt. Die ersten Heimmeisterschaften wurden am 23. Mai 2026 aus-

getragen. Dabei konnte sich der TEV St. Lambrecht eindrucksvoll mit 9:0 gegen den TC Weißkirchen durchsetzen. Herzliche Gratulation zu diesem erfolgreichen Auftakt!

Auch die Heimmeisterschaften der Ü45-Mannschaft (Steirische Mannschaftsmeisterschaft 3. Klasse) bieten spannende Begegnungen und freuen sich über interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Spiele finden jeweils freitags statt. Die aktuellen Termine sind auf der Homepage des TC Murau ersichtlich.

Darüber hinaus war der TC Murau auch beim „Sumi Day“ vertreten. Christoph Pobatschnig, Anna Gell sowie Paulina Wölfler präsentierten dort den Tennissport und konnten bei den teilnehmenden Kindern reges Interesse und große Begeisterung wecken.

Der TC Murau freut sich auf eine sportliche, gesellige und erfolgreiche Tennissaison mit vielen Begegnungen auf und neben dem Platz.



Einladung zum 6. Gemeindewandertag Samstag, 12. September 2026

Es werden wieder mehrere Routen zur Auswahl stehen, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein! Nähere Informationen werden noch per Postwurf sowie über die Medien der Stadtgemeinde Murau bekanntgegeben.

Die Stadtgemeinde Murau freut sich auf Ihre Teilnahme!

Tanz dich glücklich...

Unter diesem Motto startete die Treffpunkt: Tanz Gruppe voller Elan mit 13 Damen ins neue Jahr. Und man glaubt es kaum: Mittlerweile ins vierte Jahr des Bestehens der Gruppe. Es wurden alte und neue Tänze der verschiedensten Stilrichtungen (Kreistänze, Line –Tänze, Paartänze, Gassen- und Kontratänze sowie auch Squaretänze) zu mitreißender Musik, bekannten und manchmal auch unbekannt Melodien aus aller Welt neu gelernt, aufgefrischt und jedenfalls mit viel Freude getanzt. Wie immer kam der Spaß dabei nicht zu kurz, sodass das Motto „Tanz dich glücklich“ eigentlich immer zutraf. Donnerstag ist quasi der Glückstag. Kenntnisse von bereits bekannten Schritten und Figuren wurden gefestigt und auch etliches Neues dazugelernt. Eine Faschingsstunde durfte dabei ebenso wenig fehlen, wie zu Beginn des Monats Mai auch ein „Tanz um den Maibaum“ im Programm war. „Rote Rosen“ regnete es dann auch für die älteste Teilnehmerin zu ihrem halbrunden Geburtstag.

Die Round-Paartanz-Gruppe, die sich jetzt 14-tägig am Dienstagnachmittag trifft, konnte sich nach anfänglicher Durststrecke nach Ostern auf 8 Damen erweitern- und die Freude über diesen Zuwachs war dementsprechend riesengroß. Die Neulinge schlagen sich wacker und werden durch die schon bereits geübteren Damen bestens „geführt“ und geduldig und mit viel Verständnis mitgenommen. Die Rauchwolken, die dabei aus den Köpfen aller aufsteigen, sind sicherlich weithin sichtbar – haben aber Gott sei Dank noch zu keinem Löscheinsatz der Feuerwehr geführt. Dazu muss man wissen, dass die Figuren und Schrittkombinationen für Twostep, Walzer, Rumba und Cha-Cha-Cha alle englische Bezeichnungen haben – aber selbstverständlich alles in Deutsch erklärt, gezeigt und geübt wird. Dennoch braucht es natürlich etwas Zeit und Übung, bis die Ohren

die angesagten Figuren und Schritte aufnehmen, ans Gehirn weiterleiten und dann auch noch bis zu den Füßen zur Umsetzung gelangen sollen – und das alles innerhalb von Sekundenbruchteilen: Bestes Gehirnjogging und sicherlich die lustbetonteste Prophylaxe gegen Vergessen und Konzentrationsschwäche. Und der Ehrgeiz packt letztendlich alle, die das Tanzvirus mal aufgeschnappt und soviel Freude daran gefunden haben. Denn je sicherer und geübter man wird, desto mehr Spaß und Wohlbefinden empfindet man dabei. Die Ausschüttung von Glückshormonen ist dabei all inklusiv. Womit wir wieder beim Thema wären: TANZ dich glücklich!

Mit Ende Juni gehen beide Gruppen nach einem gemeinsamen Abschlusstanifest und anschließendem gemütlichem Beisammensein in die Sommerpause.

Neustart ist wieder im September nach Schulbeginn. Jede der beiden Gruppen freut sich über Tanzbegeisterte, die dazu kommen möchten. Es sind dafür keine Vorkenntnisse und kein(e) fixe(r) Partner(in) notwendig. Bei der Roundgruppe sollte Walzer- und Wechselschritt bekannt sein.

**Anmeldung und nähere Auskünfte bei
Tanzleiterin Renate Ecker, Tel: 0664 84 657 62**



Mach' mit bei „Bewegt im Park“!

Auch im 10-jährigen Jubiläumsjahr wird wieder trainiert– mit dem beliebten Aktivprogramm von Juni bis September in ganz Österreich. Mehr als 700 vielfältige Bewegungskurse bieten mitten im Grünen oder auf öffentlichen Plätzen die Möglichkeit, Frischluft zu schnappen und Neues kennenzulernen. Von Rückenfit über Beachvolleyball und Body Workout bis hin zu Inklusionskursen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Für jedes Alter, jedes Fitnesslevel und jeden Terminkalender ist etwas dabei. Die Kurse werden von Profis aus den Sportverbänden ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich durchgeführt.

Alle Infos zu Terminen und Standorten in der Nähe unter: www.bewegt-im-park.at.



Steirische Berg- und Naturwacht Murau

Großer Steirischer Frühjahrsputz in Murau

Insgesamt haben 80 Personen an diesem Aktionstag in Murau und auf der Stolzalpe teilgenommen (55 Personen in Murau und 25 Personen im Ortsteil Stolzalpe).

Unter der Organisation der Steierm. Berg- und Naturwacht Murau und Stolzalpe nahmen viele Mitglieder des ÖKB Murau und Umgebung, der Naturfreunde Murau, des Union Turnverein Murau (als größte Gruppe) und die Feuerwehren Murau und Stolzalpe an dieser beispielhaften Aktion teil. Begangen wurden die Wanderwege rund um Murau und auf der Stolzalpe. Dazu der



Murradweg vom Egidiwaldl bis zum Brigittenhof. Erfreulich ist, dass der achtlos weggeworfene Kleinmüll insgesamt weniger wird und doch kommt immer wieder eine beachtliche Menge an Kleinmüll zusammen. Ca. 30 Sammelsäcke (meist halbvoll mit Kleinmüll) wurden an beiden Sammelstellen gesammelt und dazu etwas Sperrmüll (Rohr, Autositz, Poller...)

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer sowie der Stadtgemeinde Murau für die Jause im Gasthaus Eichholzer und beim Sportplatz Stolzalpe.



Amphibien über die Straße getragen

Die große Artenschutzaktion mit dem Amphibienschutzzaun beim Freizeitteich Laßnitz ist nach mehrwöchiger täglicher Betreuung erfolgreich zu Ende gegangen.

Die Zu- und Rückwanderungen haben durch die große Trockenheit und niedrigen Temperaturen erst verspätet begonnen. Insgesamt wurden an die 4500 Frösche und Kröten über die Straße getragen und so vor dem Verkehr gerettet. Viele Amphibien werden bei der Zuwanderung von der Schattseite durch den Talbach abgetrieben und klettern dann erst bei ruhigerem Wasser ans Ufer und Richtung Teich. Dies lässt sich gut beobachten und erklärt sich dadurch, dass fast doppelt so viele Amphibien bei der Retourwanderung (ca. 2.900) an den Schutzzäunen anzu-treffen sind, als bei der Wanderung zum Teich.



Die Zu- und Abwanderungen von der Nordseite des Teiches werden nicht erfasst, aber geschätzt sind über 7.000 Amphibien zur Laichzeit im Teich zu finden. Es war abendlich an lauen Nächten ein imposantes Schauspiel.

- Kaminsanierung
- Kaminschleifen
- Kaminrohrsysteme

Kaminbau^{GmbH} Haumann

Mehr Sicherheit
Mehr Energieersparnis
Geringere Sanierungskosten
durch rechtzeitiges Sanieren

Unser Aufgabenbereich

- Kaminsanierung
- Edelstahlkaminanlagen
- Kaminservice und Kleinreparaturen

Unsere Stärken

- Langjährige Erfahrung in Kaminsanierungen
- Prompte fachgerechte Bauausführung
- Ihr Know-how Berater für alle Kaminprobleme

Büro Fohnsdorf:
Ankerweg 4-6 • 8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 | 34 433
Tel: 0676 | 844 744 400

Büro Graz:
Pfeifferhofweg 5 • 8045 Graz
Tel: 0676 | 844 744 200

office@kaminbaugmbh.at • www.kaminbaugmbh.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Saisonvorbereitungen

Der Saisonbeginn der Taurachbahn am 27. Juni naht. Bereits am 28. Juni wird die ORF-Radiosendung „Daheim in Salzburg“ mit Alexander Holzmann am Bahnhof Mauterndorf zu Gast sein, Motto: „Aus der Region für die Region“. Wegen der Sendung wird zusätzlich ein Vormittagszug geführt. Die Fahrsaison erfordert eine Menge Vorbereitung. Alle drei betriebsfähigen Dampfloks wurden vom Kesselprüfer abgenommen, vorher waren im Frühjahr einige Reparaturen nötig, vor allem an der 133 Jahre alten „Thörl“.

Das Personal erhielt seine obligatorische Jahresschulung. Alle Wagen wurden technisch durchgesehen und gründlich geputzt. Außerdem gab es viele Arbeiten an der Strecke, z.B. Ausputzen von Rillen bei Eisenbahnkreuzungen oder Vegetationsrückschnitt. Es war Eile geboten, denn bereits am 29. Mai fuhr der erste Sonderzug der Saison. Am neuen Barwagen A11 wird in der

Werkstätte Murau fleißig gearbeitet, ein guter Teil in Eigenleistung der Mitglieder. Beim Getränkeangebot setzen wir verstärkt auf Regionalität.



Gruppenbild des Lok- und Zugpersonals bei der Schulung, die beiden Loks 699.01 (rot, Baujahr 1944) und „Thörl“ (Baujahr 1893) werden die heurige Saison bestreiten.

Mit dem Dampfzug durch die Region



Die Dampfzugsaison 2026 verspricht erneut nostalgische Eisenbahnerlebnisse. Auftakt der kommenden Fahrten ist am 7. Juli 2026. Der Großteil der Züge verkehrt dabei auf der malerischen Strecke zwischen Murau und Tamsweg.

Auch heuer stehen wieder beliebte Themenfahrten am Programm: Der Kinderzug am 4. August nach Stadl an der Mur sorgt erneut für Spiel und Spaß für die ganze Familie, während der Kaiserzug am 13. September nach Frojach führt – inklusive Fahrzeugschau des Club 760 und Audienz beim „Kaiser“.

Der Christkindlzug am 24. Dezember sowie die Fahrt mit den Heiligen Drei Königen am 6. Jänner 2027 runden das Dampfzugangebot stimmungsvoll ab.

Neben diesen besonderen Fahrten werden auch heuer wieder die beliebten Amateurlokfahrten angeboten – eine einmalige Gelegenheit für Eisenbahnbegeisterte, selbst aktiv zu werden.

Für individuelle Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten oder Firmenevents besteht zudem die Möglichkeit, den stilvollen Anna-Neumann-Salonwagen zu mieten – sowohl im Regelzug als auch als exklusive Sonderfahrt.

Das Team der Steiermarkbahn freut sich darauf, auch 2026 wieder viele Einheimische und Gäste begrüßen zu dürfen.

Online-Ticketshop: dampfzug.steiermarkbahn.at
 Weitere Informationen: www.steiermarkbahn.at
 oder im Reisebüro Murau:
 Tel. +43 676 840 011 116



DAMPFZÜGE 2026

Murau – Tamsweg – Murau					
TAMSWEG	Di / Do		So		TERMINE
	Hinfahrt	Rückfahrt	Hinfahrt	Rückfahrt	
Murau	ab 09.50	an 15.00	ab 10.30	an 16.25	Jul. Di 07., 28. Do 30.
St. Lorenzen o. M.	ab 10.10	ab 14.40	ab 10.50	ab 16.10	Di 11., 18.
Stadl a. d. Mur	ab 10.45	ab 14.20	ab 11.30	ab 15.50	Aug. Do 06., 13., 20. So 02.
Tamsweg	an 11.40	ab 13.35	an 12.20	ab 15.00	Di 01., 08., 22. Sep. Do 03. So 06.

Murau – Stadl an der Mur – Murau			
STADL A. D. MUR	Hinfahrt	Rückfahrt	TERMINE
Murau	ab 14.30	an 16.40	Mai Sa 30.
Stadl a. d. Mur	an 15.10	ab 16.00	Okt. Sa 17.

THEMENFAHRTEN

Di, 04. Aug.	KINDERZUG	Murau – Stadl
So, 13. Sep.	KAISERZUG	Murau – Frojach
Do, 24. Dez.	CHRISTKINDLZUG	Murau – Stadl
Mi, 06. Jan. 2027	DREIKÖNIGSZUG	Murau – Tamsweg



Holzfachmarkt Murau unter neuer Leitung

Seit 1988 steht das Unternehmen für Qualität, Fachberatung und regionale Verbundenheit. Mehr als 30 Jahre hat Harald Mayr sein Können für Geschäft und Kundschaft eingesetzt. Mit Mai 2026 ist er in den Ruhestand getreten und hat den Betrieb an Daniel Moser übergeben. Dieser möchte den guten Weg mit vollem Einsatz weiterführen. Zur Seite steht ihm weiterhin Harald Mayr, ebenso die zwei bewährten Mitarbeiterinnen Caroline und Clara Schaffer, die im Laufe der Zeit große Erfahrung gesammelt haben. Weiterhin werden sie gemeinsam mit ihrem Wissen allen Kundinnen und Kunden für Projekte, Anliegen, Beratung etc. zur Verfügung stehen. Es liegt ihnen am Herzen, den einzigen Holzfachmarkt der Region auch in Zukunft mit Fachkompetenz, Nachhaltigkeit und

individueller Betreuung weiterzuführen. Das vielfältige Angebot bleibt erhalten. Daniel, Caro, Clara und Harry freuen sich, Kundinnen und Kunden weiterhin langfristig zu begleiten.



Vom Allerlei zum LIECHTENSTEIN

In der Liechtensteinstraße 1 in Murau ist mit dem LIECHTENSTEIN ein neuer Ort für Fotografie, Stilberatung, Coaching und persönliche Entwicklung entstanden. Dort, wo sich in den vergangenen zehn Jahren das „Allerlei“, geführt von Barbara Schreilechner, befand, haben die Eigentümer Tom und Christine Lamm ihre Angebote unter einem Dach zusammengeführt. Im vorderen Bereich befindet sich Toms Fotostudio.

Als Tourismus- und Werbefotograf ist er für Unternehmen und touristische Betriebe tätig. Neben Produkt- und Werbefotografie bietet er auf Anfrage auch Familienfotos, Porträts, Babybauch-Shootings, Bewerbungsfotos und Hochzeitsfotografie an. Passbilder werden nicht erstellt. Im Studio sind außerdem Fotografien aus Murau und der Region erhältlich. Mit FARBGLÜCK Farb- & Stilberatung begleitet Christine Menschen dabei, herauszufinden, welche Farben und welcher Kleidungsstil ihnen wirklich stehen. Dabei geht es nicht um kurzfristige Modetrends,

sondern darum, die eigene Persönlichkeit und natürliche Schönheit sichtbar zu machen. Christine bietet außerdem Coaching, Lebensberatung und Supervision nach systemischem Ansatz an. Dazu gehören auch Walk & Talk Coaching-Spaziergänge in der Natur, die Raum für neue Perspektiven schaffen. Das LIECHTENSTEIN verfügt über keine festen Öffnungszeiten. Termine werden individuell nach Vereinbarung vergeben.



Eröffnung Hörgeräte und Gehörschutz Neuroth

Seit Juni 2026 betreibt die Neuroth GmbH in der Grazer Straße 14 ein neues Fachgeschäft für Hörgeräte und Gehörschutz. Die feierliche Eröffnung erfolgte durch die Geschäftsführung gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Kalcher im Namen der Stadt Murau sowie HNO-Facharzt Priv. Doz. Dr. Markus Gugatschka.

Das Fachgeschäft bietet umfassende Beratung zu Hörgeräten und Gehörschutz und steht als Anlaufstelle für alle Fragen rund um gutes Hören zur Verfügung.

v.l.n.r.: Claudia Lampl, Sybille Hartner, Bgm. Thomas Kalcher, Dr. Markus Gugatschka, GF Ronny Bauer





Finde deinen Weg!

Mit **WasWerden**.info die Zukunft in der Region Murau Murtal gestalten

Im Rahmen eines steiermarkweiten Projekts hat das Regionalmanagement Murau Murtal an der Entwicklung von WasWerden.Info, der neuen, steirischen Plattform für Bildungs- und Berufsorientierung mitgewirkt.

Die Plattform bündelt alle Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung kompakt und tagesaktuell. Regionale Bildungs- und Karrierewege werden sichtbar und erlebbar gemacht. Dies erleichtert, vor allem jungen Menschen, die Orientierung bei der Berufs- und Ausbildungswahl. Doch das Angebot richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern ebenso an Erwachsene, Eltern und alle, die sich beruflich neu orientieren oder weiterentwickeln möchten.



Auch regionale Unternehmen finden auf der Plattform vielfältige Informationen zum Thema Berufsorientierung. Unternehmen, die sich aktiv in der Berufsorientierung engagieren, erhalten die Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte besser zu erreichen und sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Dies wiederum unterstützt die Sicherung von Arbeitskräften in der Region Murau Murtal.

Durch das Angebot von WasWerden.Info wird die regionale Wirtschaft und Bildungslandschaft gestärkt, denn gut ausgebildete Menschen sind die Basis einer positiven, regionalen Fachkräfteentwicklung.

Das kann ja nur WasWerden!

Deine Navigationshilfe für Bildungs- & Berufsorientierung in der Region Murau Murtal



<https://www.waswerden.info/>

WasWerden.info

Murau Murtal

Das Land Steiermark
Regionen

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

Tourismusverband Murau



Tourismus stellt sich neu und nachhaltig auf

Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbands Ende März wurde der Vorstand neu gewählt. Ing. Heimo Feiel als Obmann, Mag. Fritz Sperl als dessen Stellvertreter und Ing. Josef Rieberer als Finanzreferent wurden einstimmig wiedergewählt und stehen dem Tourismusverband nun auch die nächsten fünf Jahre vor. Außerdem wurde die Vollversammlung als Startschuss für die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusdestinationen genutzt. Mag. Rainer Stifter, der dem Tourismusverband als Berater zur Seite steht, stellte in einer kurzen Präsentation vor, warum das Österreichische Umweltzeichen auch im Bereich „Urlaub und Reisen“ immer wichtiger wird. Er stellte klar, dass diese Zertifizierung nicht nur für den Tourismus, sondern vor allem auch für die Einheimischen positive Effekte mit sich bringt. „Wir freuen uns, wenn

viele diesen Weg mit uns gehen und sich aktiv einbringen, damit unsere Region noch nachhaltiger gestaltet werden kann“, erklärt Geschäftsführer Lukas Bencsics.



BU: Neuer (und alter) Vorstand Josef Rieberer (l), Heimo Feiel (4.v.l.) und Fritz Sperl (3.v.r.) mit TVB-Geschäftsführer Lukas Bencsics (2.v.l.), Michael Grossinger, Referent der Aufsichtsbehörde über Tourismusverbände, Beitragsbehörde für Interessentenbeiträge, LAbg. Bruno Aschenbrenner und LAbg. Robert Reif.

Region Murau goes „Out-of-home“

Im Zuge einer groß angelegten Out-Of-Home-Kampagne wird die Region Murau einem breiten Publikum bekannt gemacht. So wurde beispielsweise eine Straßenbahn gebrandet, die nun im Murau-Design durch die tschechische

was wären wir nur ohne unsere Wiener Gäste? Auch in der Hauptstadt, am berühmten Café Landmann am Wiener Ring sowie am spektakulären Palmers Haus, präsentierte sich Murau von seiner besten Seite.



Hauptstadt Prag fährt und für viel Aufmerksamkeit sorgt. Aber auch der heimische Markt darf nicht vergessen werden, immerhin kommen auch österreichische Gäste gerne in die Region, was ebenfalls die aktuellen Zahlen zeigen. Und



Haben Sie den Werbespot auf ServusTV schon entdeckt?
Auch dieses Mal unkonventionell, aufmerksamkeitsstark und erheiternd.
Bei der nächsten Werbepause gilt „nicht umschalten“!

VERANSTALTUNGEN

in und um Murau

JULI

- DO 2. Juli Murauer Flohmarkt, Schillerplatz Murau, ab 8.00 Uhr
DI 7. Juli Schlusskonzert der Musikschule Murau, AK Saal Murau, 18.00 Uhr
SA 11. Juli Teddy der Vorlesehund, Stadtbücherei Murau, 9.30 Uhr
MI 22. Juli Park-Konzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
FR 24. Juli Flascherltheater, in der Murauer Bierapotheke, 19.30 Uhr
MI 29. Juli Park-Konzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
FR 31. Juli Gasseln in Murau, Großes Altstadtfest ab 15.00 Uhr

AUGUST

- SO 2. Aug. Frauenalmsonntag mit Gipfelmesse, 11.00 Uhr
DI 4. Aug. Kinderzug (Murau-Stadt-Murau) Abfahrt Bahnhof Murau, 14.10 Uhr
MI 5. Aug. Park-Konzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
DO 6. Aug. Murauer Flohmarkt, Schillerplatz Murau, ab 8.00 Uhr
FR 7. Aug. Dämmerchoppen, MV Stadtkapelle Murau, Brauhaus zu Murau, ab 19.00 Uhr
SA 8. Aug. Orgelführung an der Greßl-Orgel, Stadtpfarrkirche Murau, 20.00 Uhr
SO 9. Aug. Gottesdienst mit Orgelliteratur an der Greßl-Orgel, Stadtpfarrkirche Murau, 10.00 Uhr
MO 10. Aug. Orgelkonzert mit Gesang, Kapuzinerkirche Murau, 19.30 Uhr
DI 11. Aug. Orgelkonzert mit Gesang, St. Annakirche Murau, 19.30 Uhr
MI 12. Aug. Orgelkonzert mit Gesang, St. Leonhard Kirche Murau, 15.00 Uhr
FR 14. Aug. Straßenkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr
SA 15. Aug. Samsonfest mit Umzug durch die Murauer Altstadt mit dem Samson ab 13.00 Uhr

- DO 20. Aug. Kinderschlossführung, Schloss Murau, 16.00 Uhr
SA 22. Aug. Konzert „Brass di Lovers“, Pavillon im Stadtpark Murau, 19.00 Uhr
FR 28. Aug. Magnus Fürst & Zisch und Zunder, Bärenwirt Murau, 19.00 Uhr
Flascherltheater, in der Murauer Bierapotheke, 19.30 Uhr
SO 30. Aug. Konzert des Holzwelt Klarinettenorchesters, AK-Saal Murau, 15.00 Uhr

SEPTEMBER

- DO 3. Sept. Murauer Flohmarkt, Schillerplatz Murau, ab 8.00 Uhr
SO 6. Sept. Egidisonntag mit Frühschoppen, Gasthof Egidiwirt, 11.00 Uhr
SO 13. Sept. Weckruf des MV Stadtkapelle Murau ab 6.00 Uhr
Kaiserzug, Dampfzug (Murau-Frojach-Murau) Abfahrt Bahnhof Murau, 14.15 Uhr
FR 18. Sept. Flascherltheater, in der Murauer Bierapotheke, 19.30 Uhr

OKTOBER

- MO 26. Okt. Murauer Stadtlauf, Abbundhalle Murau, ab 11.30 Uhr
FR 30. Okt. 56. Bockbieranstich, WM-Halle Murau, 18.00 Uhr

jeden
Freitag
Bauernmarkt
Hauptplatz
Murau

Alle Veranstaltungen im Detail unter: www.regionmurau.at

Ausstellung im Murauer Rathaus

ANNA NEUMANN UND IHRE ZEIT

DAUERAUSSTELLUNG

Alle uns gemeldeten Veranstaltungen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

